

Dezember 2011 - Januar 2012

TAXI Journal

Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V.

Fachzeitschrift für das Taxigewerbe in Frankfurt und der Rhein-Main-Region und des Landesverbandes Hessen für das Personenbeförderungsgewerbe e.V.



Foto: Michael Linke

Adressa: fleber



Das E 200 CDI BlueEFFICIENCY T-Modell¹
Gewinner in der Kategorie „Taxi-Limousine,
Kombi und Kompaktvan“



Der E 200 NGT BlueEFFICIENCY²
Gewinner in der Kategorie
„Taxi mit alternativem Antrieb“

Doppelsieg für Mercedes-Benz.

Sichern Sie sich jetzt ein „Taxi des Jahres 2011“ zu sensationellen Finanzierungsbedingungen.

E 200 CDI T-Modell BlueEFFICIENCY¹

Ein Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG

Kaufpreis netto ab Werk	30.740,00 €
Kaufpreis inkl. USt. (19 %)	36.580,60 €
Anzahlung	8.775,56 €
Gesamtkreditbetrag	27.805,04 €
Gesamtbetrag	29.940,00 €
Gesamtlaufzeit	60 Monate
Sollzins gebunden p.a.	2,95%
Effektiver Jahreszins	2,99%*

Mtl. Finanzierungsrate **499,00 €**

¹ Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 6,7-6,4/4,9-4,7/5,6-5,3 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 147-140 g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

* Effektiver Jahreszins. Das Angebot ist gültig vom 01.07.2011 bis 31.01.2012 und gilt für Neu- und Bestandsfahrzeuge der C-, E- und S-Klasse.

E 200 NGT Limousine BlueEFFICIENCY²

Ein Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG

Kaufpreis netto ab Werk	30.740,00 €
Kaufpreis inkl. USt. (19 %)	36.580,60 €
Anzahlung	8.775,56 €
Gesamtkreditbetrag	27.805,04 €
Gesamtbetrag	29.940,00 €
Gesamtlaufzeit	60 Monate
Sollzins gebunden p.a.	2,95%
Effektiver Jahreszins	2,99%*

Mtl. Finanzierungsrate **499,00 €**

² Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 11,8-11,5 (Erdgas 7,8)/6,6-6,1 (Erdgas 4,2)/8,5-8,1 (Erdgas 5,5) l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 198-190 (Erdgas 149) g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

125! Jahre Innovation



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Frankfurt/Offenbach der Daimler AG

Heerstraße 66, 60488 Frankfurt, Telefon 069/8501-1474 (Hr. Grötzner), Telefon 069/8501-1498 (Hr. Jordan),
Daimlerstraße 27, 63071 Offenbach, Telefon 069/8501-4302 (Hr. Reichert), Telefon 069/8501-4296 (Hr. Schrotberger),
www.frankfurt.mercedes-benz.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die Feiertage der Besinnlichkeit und Freude stehen kurz bevor. Aber so richtige Freude mag nicht aufkommen. Sankt Nikolaus hat uns schon einige Geschenke überreicht, die zum Jahreswechsel aufgemacht werden dürfen. Somit dürfte Silvester kein Anlass zum Feiern werden. Haben wir als Gaben doch eine 7 bis 25 prozentige Erhöhung der Fahrzeug-Versicherungsbeiträge bekommen. Die Arbeitswerte der Kfz-Werkstätten wurden bereits still und heimlich erhöht. So wie die Ersatzteile- und Fahrzeugpreise. Die private Krankenversicherung hebt Ihre Beiträge um bis zu 75 Prozent an. Der Dieselpreis ist wie angenagelt bei 1,50 €, Tendenz steigend. Der Besuch eines Weihnachtsmarktes, auch wenn man dort nichts konsumieren kann, zeigt unbestechlich, wie die allgemeinen Lebenshaltungskosten davon galoppieren. Eine Bratwurst für 6 DM. Die Energiekosten, Strom und Gas, haben Ihre Preisrunde schon hinter sich. Der Kraftfahrerindex kann nur noch in hohen Räumen grafisch dargestellt werden, sonst würde er durch die Decke gehen. Der RMV hat für 2012 die Preise wie jedes Jahr mit Einwilligung der Politik und der Genehmigungsbehörde angehoben. Die gängige Tagesfahrkarte in der Preisstufe 3 für Erwachsene wird von 4,90 € auf 6,20 € angehoben. Eine Steigerung um 27%. Die Deutsche Bahn spricht von einer moderaten 5 % Preissteigerung. Alles wird und ist teurer geworden. Seit 2002 haben die Preise sich verdoppelt. Die Einkommen nicht! Alle Preise? Nein! Mein erster Aldi-PC hat noch 2.500 DM gekostet und konnte nichts. Heute kostet das tollste Gerät noch 1.200 DM. Nur kaufe ich nicht so oft einen PC. Aber es gibt auch andere Preise, die stabil sind. Die Taxipreise in Frankfurt sind zum Beispiel seit 2008 unverändert. Wie kann der Taxifahrer und Unternehmer sich das leisten? Der stellvertretende Ministerpräsident von Hessen hat es uns erklärt. Staatliche Transferleistungen anstatt Mindestlöhne oder Einkommen sollen wir beantragen. Also Sozialhilfe oder auch Hartz IV. Was für eine Zukunftsperspektive.

Trotz dieser wenig erfreulichen Entwicklung wünsche ich Ihnen ein geruhsames Fest und ein gutes neues Jahr. Schlechter als dieses kann es ja nicht mehr werden. Oder doch?

Besonders bedanken möchte ich mich bei den zwei wichtigsten Personen im Taxigewerbe. Dem Fahrgast und dem Fahrer oder der Fahrerin. Haben Sie uns doch, wenn auch mit einigen Maläsen, gerade so durch das vergangene Jahr gebracht. Aber bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit bei unseren Partnern. Alle zu nennen würde den Rahmen sprengen. Erwähnt sei hier die stellvertretend die Fraport AG, die Messe Frankfurt GmbH, die Autohäuser und Automobilhersteller, die Frankfurter Hotels, die Lufthansa, die IHK Frankfurt, der Gesprächskreis Taxi, die Taxi-Zentralen und nicht zuletzt unsere tapferen Verwalter der Taxikonzessionen am Römerhof.

Und danken möchten wir als Team der Taxi-Vereinigung allen unseren Unternehmern und Mitgliedern die uns unterstützt haben, zu uns gestanden haben und vor allem trotz der widrigen Umstände durchgehalten haben. Leider haben es viele nicht geschafft. Denen wünschen wir für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Ihr Hans-Peter Kratz



TAXI-VEREINIGUNG FRANKFURT AM MAIN e.V.
Sie können uns auch per E-mail erreichen:

Hans-Peter Kratz	E-mail Adresse:	kratz@taxi-vereinigung-frankfurt.de
Kubilay Cugali	E-mail Adresse:	cugali@taxi-vereinigung-frankfurt.de
Sven Adler	E-mail Adresse:	adler@taxi-vereinigung-frankfurt.de
Zlata Pavic	E-mail Adresse:	pavic@taxi-vereinigung-frankfurt.de
Josephine Schopf	E-mail Adresse:	schopf@taxi-vereinigung-frankfurt.de
Schulkinder	E-mail Adresse:	schulkinder@taxi-vereinigung-frankfurt.de

Schulkinderabrechnungen können an Frau Schopf per E-mail versandt werden!

Zum Titelbild

Die verkehrsberuhigte Hauptwache im vorweihnachtlichen Glanz. Gerne hätten wir ein Foto des verschneiten Weihnachtsmarktes geschossen, aber es regnete ja nicht einmal! Aber, Hand aufs Herz, wir Taxikutscher können auf Schnee in der Stadt sehr gut verzichten. Schon nasse Straßen treiben manchen Verkehrsteilnehmer an die Grenzen seiner Fahrkunst, bei Schnee wird es dann richtig „psychologisch“. Sollte es doch noch schneien: Guten Rutsch und Hals und Beinbruch!

TAXI Journal

Dezember 2011 Januar
2012

Taxi in Frankfurt

- 5 Gesprächskreis TAXI
- 7 Alle reden von Qualifizierung - Wir tun was!
- 8 Filterförderung zu spät für Frankfurt
- 10 Neues Opel-Autohaus auf der Hanauer
- 15 Messen im Dezember und Januar 2012
- 23 Wie fanden Sie das Taxi-Journal diese Jahr?

Taxi in Deutschland und aller Welt

- 5 Der Taxikalender 2012 von Mercedes
- 9 Münchener Taxibetrieb bekommt Umweltpreis
- 11 Warum alle Autobahnen fünfspurig sein müssen
- 14 Altersversorgung im Taxigewerbe

Automobiles und Technik

- 19 Wir fahren den neuen Zafira Tourer
- 22 Die neue B-Klasse steht vor der Auslieferung
- 23 Erdgasfahrzeuge senken Betriebskosten

Airport

- 16 Airport - die unendliche Baustelle
- 17 Charterliste Dezember 2011 - Februar 2012
- 18 Lufthansa-Voucher sind wichtig für uns

Impressum



Herausgeber

Taxi-Vereinigung Frankfurt a. M. e.V.
Breitenbachstr. 1 • 60487 Frankfurt a. M.
Telefon: 069-792079-00
Telefax: 069-239693
E-Mail: mail@taxi-journal-frankfurt.de
Internet: www.taxi-vereinigung-frankfurt.de

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen

Hans-Peter Kratz

Alle Rechte, auch der fotomechanischen Wiedergabe, sind vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Herstellung:



Marienberger Str. 4 • 65936 Frankfurt am Main

Gesprächskreis TAXI

Dieses Mal waren die Planung und Anlage neuer Halteplätze das Hauptthema

Die 39. Sitzung des Gesprächskreises fand wie gewohnt in den Räumlichkeiten des Referats für Mobilitäts- und Verkehrsplanung statt. An dieser letzten Sitzung des Jahres 2011 nahmen neben der Gastgeberin, Frau Krabbenhöft (an dieser Stelle auch einmal unseren Dank für die stets freundliche und sachorientierte Atmosphäre in Ihrem Hause), diesmal die Vertreter der Taxi Frankfurt e.G., der Polizei, des Straßenverkehrsamtes, des Stadtplanungsamtes, der IHK sowie der Taxi-Vereinigung teil. Es wurden wie jedes Mal eine Menge Themen bearbeitet, die hier kurz angerissen werden sollen.

Zu der Halteplatzsituation in der Stadt gibt es einige erfreuliche Verbesserungen, die zeitnah umgesetzt werden sollen. Am Buchrainplatz soll ein Nachrückplatz für 4 Fahrzeuge eingerichtet werden. Der Halteplatz am Opernturm wird ausgeschildert (ist mittlerweile schon umgesetzt worden und wird sehr gut angenommen!). Auch der Taxiplatz am Sudfass wird für 3 Taxen neu eingerichtet.

Weniger erfreulich ist die Situation am Fernbahnhof/Square. Der eingerichtete Halteplatz wird dort durch die ICE-Verkehre vorhandenen Nachfragesituation in keiner Weise gerecht. Dies wurde von uns deutlich vorgetragen; das Straßenverkehrsamt wird hier zunächst die Eigentumsverhältnisse klären und dann bei einem Ortstermin zusammen mit der Polizei und uns nach einer Lösung suchen.

Die Halteplätze rund um den Weihnachtsmarkt wurden wie im vergangenen Jahr eingerichtet. Das hier aus unserer Sicht noch Nachbesserungsbedarf besteht, liegt auf der Hand. Daher wird der Weihnachtsmarkt im kommenden Jahr bereits im August vom Gesprächskreis behandelt, damit noch genügend Zeit bleibt, etwaige Änderungsvorschläge berücksichtigen zu können.

Die Situation am Halteplatz Commerzbank-Arena war ein weiteres Thema. Hier wurde von uns darum gebeten, das dort bestehende Provisorium zu beenden. Hierzu sind nach unserer Meinung ein vernünftiger Bodenbelag, Markierungen auf dem Halteplatz, Ausschilderungen zum Halteplatz und eine Überdachung für die wartenden Fahrgäste von Nöten. Ob und wie dies alles umgesetzt werden kann, hängt wohl auch am lieben Geld. Wir können da nur von der Situation der anderen ÖPNV-Verkehre in



Frankfurt und Umgebung träumen - aber es ist ja bald Weihnachten, und manchmal gehen Wünsche dann auch in Erfüllung. An dieser Stelle möchte der Verfasser dieser Zeilen nicht ohne einen gewissen Neid dem RMV dann auch einmal ganz herzlich zu seiner alljährlichen Tarifierung gratulieren. Auch dies für uns leider nur ein weiterer Traum.

Das Thema Halteplatz Europa-Allee konnte leider nicht behandelt werden, da der anmeldende städtische Vertreter leider verhindert wart. Wir warten gespannt auf die Planung, die uns zugesendet werden soll.

Auch in Alt-Sachsenhausen wird einiges an Veränderung auf uns zukommen. So soll dort in der Elisabethenstraße nach massiven Umbauarbeiten ein Halteplatz für 6 Fahrzeuge entstehen. Dieser wird allerdings vormittags auf 2 Taxen beschränkt; der Rest soll dann Ladezone sein. In diesem Zusammenhang von uns die Bitte an die Kollegen, bei der Aufstellung auf dem Nachthalteplatz am Affentorplatz sowie in der Darmstädter Landstraße die Busspur freizuhalten und unnötigen Lärm zu vermeiden. Sollte der Halteplatz durch parkende PKW blockiert sein, so hilft ein kurzer Anruf bei der Stadtpolizei unter 212-44044.

Eine weitere Veränderung betrifft den Halteplatz Goetheplatz. Dieser wird den umfangreichen Umbauten und der dort entstehenden Baustelle bis mindestens zum Jahr 2013 weichen müssen.

An der Gerbermühle wurde vom RMTV die Einrichtung eines Halteplatzes gefordert. Da im öffentlichen Raum hierfür kein Platz vorhanden ist, kann dieser nur auf Privatgelände eingerichtet werden. Das Straßenverkehrsamt wird sich hierzu mit dem Betreiber der Gaststätte in Verbindung setzen. Angedacht ist von unserer Seite ein Halteplatz in der Zeit von 20:00 bis 6:00 Uhr, gerne auch in zweiter Reihe neben parkenden PKW.

Auch der Halteplatz in der Goethestraße erfährt eine Veränderung. So wird er zukünftig nur noch in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr anzufahren sein. Dies macht Sinn, da ab 20:00 Uhr der Halteplatz in der Neuen Mainzer Straße zur Verfügung steht.

Zu letzterem Halteplatz wurde von uns noch die absurde Situation während des „Rheingauer Weinmarktes“ angesprochen. Es war uns einfach unverständlich, wieso gerade bei einer Veranstaltung, die zwangsläufig eine erhöhte Nachfrage nach Taxen mit sich bringt, der vor Ort eingerichtete Nacht-Halteplatz ersatzlos gestrichen wird. Alternative Aufstellmöglichkeiten für Kühlfahrzeuge, die auch noch näher an der Freifläche gewesen wären, gibt es dort doch zuhauf. Unser Unverständnis traf auf offene Ohren, zumal keiner der Anwesenden für diese nicht nachvollziehbare Planung verantwortlich zeichnete. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass sich dies zukünftig mit der Teilnahme eines Vertreters des Service Center Veranstaltung der Stadt Frankfurt verbessern wird.

Die Anbringung der Hinweisbeschilderung auf Taxihalteplätze in der Innenstadt verzögert sich weiter. Die Taxi-Vereinigung wird bei einer Ortsbesichtigung zusammen mit dem Stadtplanungsamt Standortvorschläge erarbeiten, die dann mit der Polizei und dem Straßenverkehrsamt abzustimmen sind. Diese Schilder dürfen nicht zu groß sein (wir plädieren für die Größe der „Fahrerentfernungsschilder“, jeder kennt sie) und dürfen auch nicht mit Verkehrsschildern verwechselbar sein.

Weiter wurden noch die Beschilderung am Südbahnhof (das Straßenverkehrsamt hakt nach, warum diese noch nicht angebracht wurde), und die Busspur in der Friedberger Landstraße besprochen. Letztere wird kommen, sobald die Problematik der Einfädelung der Taxen in Höhe der BGU geklärt ist.

Sven Adler

Der Taxikalender 2012 von Mercedes-Benz



Die Taxi-Kalender aus dem Hause Mercedes-Benz haben schon eine lange Tradition. Immer wieder überrascht man uns mit neuen Ideen. Dieses Jahr ist der Kalender als 4-Monatsübersichtskalender ausgeführt. Diese Wandkalender sind in der Wirtschaft sehr beliebt und man findet sie in fast jedem Büro und in mancher Küche.



Foto: Mercedes-Benz

Das Titelbild ist die Mercedes Studie F 800 Style. Ein ganz edles Gestühl, ein Forschungsfahrzeug, in dem Technologien erprobt werden, die u. U. erst 10 Jahre später in Serie gehen. Mercedes will damit zeigen, dass in den aktuellen Taxen des Hauses immer die neuesten Technologien verbaut sind. Doch bis wir eine E-Klasse mit den eleganten hinteren Schwingtüren und dem edlen Inneren, mit Hybrid-Antrieb, auf dem Halteplatz sehen werden, da werden wohl noch ein paar Jährchen ins Land gehen.



Holen Sie sich den Kalender in der Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung!

	ORDNUNGSAMT	
	Taxikonzessionen Abt. 32.72.14	
	Telefon	
	Herr Vanzetta	212-42309
	Herr Lauber	212-42359
Telefax		212-42472

Öffnungszeiten	
Montag	08:00 - 13:00 Uhr + 13:00 - 18:00 Uhr nach Vereinbarung
Dienstag	07:30 - 13:00 Uhr
Mittwoch	07:30 - 13:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:30 - 13:00 Uhr

Geschäftsbericht BZP



Der alljährliche Geschäftsbericht des Taxi-Bundesverbandes BZP ist Mitte Dezember erschienen. Der Grund für das ungewöhnlich späte Erscheinen sind Änderungen im Vorstand des Verbandes, die unbedingt in die aktuelle Ausgabe mit einfließen sollten. Mitte des Jahres gab BZP-Präsident Fred Buchholz seine Absicht bekannt sein Amt vorzeitig nieder zu legen. Die Neuwahl eines Präsidenten und zweier Vorstandsmitglieder konnte allerdings erst auf der Bundesversammlung Mitte November in Berlin erfolgen.

Das Hauptthema des Geschäftsberichtes ist – wieder einmal – die Qualifizierung des Fahrpersonals in den Taxis. Ungewöhnlich schonungslos werden die Defizite einer Anzahl von Fahrern benannt und deren negative Wirkung in der öffentlichen Wahrnehmung des Taxigewerbes durch Presse und Bevölkerung aufgezeigt. Aber es werden auch Wege aufgezeigt, wie das Ansehen des deutschen Taxigewerbes, welches besonders in den Großstädten durchaus verbesserbar wäre, wieder auf ein ähnlich hohes Niveau gebracht werden kann, wie es in anderen Ländern Europas selbstverständlich ist.

Neben der Tätigkeit des BZP, seiner Ausschüsse und seiner Organisationsstruktur, wird der Leser auf 126 Seiten mit allen erreichbaren statistischen Daten über Taxis in Deutschland bekannt gemacht. Interessierte Mitglieder können ein Exemplar in der Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung erhalten. Einfacher ist es ein .pdf des Geschäftsberichtes von der Website des BZP herunterzuladen. Die Adresse ist:

www.bzp.org/Content/SERVICE/Geschaeftsbericht/_doc/BZP_GB_2010_11_komplett_kleine_Auflösung.pdf

Kfz-Sachverständigenbüro

Ulrike S. Sindermann

Gutachten • Fahrzeugbewertung

Alt-Bornheim 66
60385 Frankfurt a. M.
Tel: 069 - 46 99 24 44
Fax: 069 - 46 99 24 55
Mobil: 0177 - 4691313
e-mail: KFZ-SVSindermann@t-online.de

Ein Gutachten
sichert Ihr
Recht auf
Schadensersatz

An mail@taxi-journal-frankfurt.de

Leserbrief



Liebe Redaktion, lieber Vorstand!

Manchmal habe ich den Eindruck, dass 20 „Velo-Taxis“ mehr mediale und politische Aufmerksamkeit in Frankfurt bekommen als das „echte“ Taxigewerbe mit seinen 1.000 Betrieben und fast 5.000 Beschäftigten.

Seit vielen Jahren verspüre ich eine seltsame Uninteressiertheit der städtischen Gremien und Politiker am Taxigewerbe. Ich kann dies an vielen Punkten festmachen. Das fängt ganz banal an mit unseren Halteplätzen. Um jeden einzelnen Halteplatz müssen wir, das heißt unsere TV, jahrelang kämpfen. Ist er dann endlich „verfügt“, ist er oft nicht dort, wo er optimal hingehören sollte. Oder er ist – ganz offenbar ohne Abstimmung mit dem Gewerbe – so abseitig angelegt, dass dort nie ein Taxi stehen wird, einfach weil dort keine Fahrgäste einsteigen werden bzw. keine Funkaufträge vermittelt werden können. Siehe Mainzer Landstr. 27 und den HP westlich der Savignystraße. Oder er ist so schlecht ausgeschildert, dass er von anderen Verkehrsteilnehmern nicht als Taxi-Halteplatz erkannt und zugedeparkt wird.

Ein „Klassiker“ ist inzwischen der HP Südbahnhof. Von unseren Stadtpolitikern offenbar völlig unbemerkt hat sich dieser Bahnhof vom reinen S-Bahnhaltepunkt zum ICE-Bahnhof entwickelt. Die Besucher unserer Stadt kommen aus dem Bahnhof und finden kein Taxi! Die Sicht auf unseren randständigen Halteplatz ist zugestellt von einem Blumenstand, von dem bei der Stadt offenbar niemand mehr weiß ob oder wer den eigentlich genehmigt hat. Selbst ein einfacher Hinweispfahl, um die Reisenden zu unserem HP zu lotsen, ist bis heute nicht montiert obwohl Sie im Journal schon vor Monaten darüber berichteten. Ähnlich die Situation am Westbahnhof. Hier sind Altglascontainer offenbar wichtiger als Taxis.

Wir haben in Frankfurt die „höchste Taxidichte Deutschlands“, d.h. in keiner anderen Stadt gibt es so viele Taxis pro Einwohner. So steht es im Geschäftsbericht unseres Bundesverbandes. Wir haben zu normalen Zeiten – außerhalb Naturkatastrophen, Sylvesternacht und ÖPNV-Streiks deutlich zu viele Taxis auf Frankfurts Straßen. Das Gutachterbüro Linne und Krause, welches auf dem Gebiet der Erstellung von Gutachten zur Funktionsfähigkeit des Taxigewerbes gem. § 13,4 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) bundesweit eine führende Position einnimmt, hat, ich glaube es war 2007, in einem umfangreichen Gutachten nachgewiesen, dass in Frankfurt 250 Taxis zu viel unterwegs sind. Interessiert das irgend jemand bei unserem Konzessionsgeber, der Stadt? Offenbar nicht! Hätte sonst Stadtrat Volker Stein verfügen können, dass über 30 eingezogene oder zurückgegebene Taxikonzessionen jetzt wieder „auf den Markt

geworfen“ werden? Mit dem Resultat, dass der Umsatz jedes Taxis noch einmal, allein dadurch, um zwei Prozent zurück geht und die Halteplätze noch überfüllter werden.

Der Fuhrpark der Frankfurter Taxis ist hochmodern, eine sehr junge Flotte, immer weniger umweltbelastend. Ich fahre seit 2 Jahren feinstaubfreies Erdgas. Wenn ein Bus der VGF mit einem Feinstaubfilter ausgerüstet wird, steht darüber eine ganze Seite in FR, BILD und FNP. Dass fast alle Taxis in Frankfurt Partikelfilter haben – teilweise von den Kollegen auf eigene Kosten nachgerüstet, wen interessiert?

Dass, wie ich im Taxi-Journal im Februar las, in Frankfurt immerhin als zweiter Stadt in der Republik Taxis vom ADAC als „Eco-Taxis“ zertifiziert fand immerhin ein Presse- und Fernsehecho und sogar ein Vertreter des hessischen Verkehrsministeriums kam zur offiziellen Vorstellung. Von unserer Stadt, deren Vertreter fast bei jeder Eröffnung eines neuen Papierkorbes an einer S-Bahnstation in die Kameras lächeln, kam niemand. Das haben wir sehr genau registriert. Warum kam eigentlich niemand?

In den letzten 1.200 Tagen, seit dem 27. August 2008, ist fast alles teurer geworden, nur die Frankfurter Taxis nicht! Seit über 1½ Jahren liegt Ihr Tarifantrag des Frankfurter Taxigewerbes, unterstützt von allen Zentralen und der IHK bei der Stadt und nichts geschieht! Die Einnahme/Kostenrelation wird immer schlechter. Das wirkt sich natürlich auch auf die Qualität aus. Während auf der Fahrzeugseite – nicht zuletzt durch die günstigen Finanzierungskonditionen der Automobilhersteller – die Qualität noch sehr hoch ist, wandern qualifizierte Fahrer ab, wann immer es geht. Die Abschaffung des Zivildienstes und die damit einhergehende Abschaffung der „Zivis“ hat zu einem großen Bedarf an dienstleistungsorientierten Kräften bei den Sozialdiensten geführt und dieser wurde auch aus dem Taxigewerbe gedeckt, denn mit den Lohn- und Sozialleistungen der „Gemeinnützigen“ (z.B. 35-Stunden-Woche, 6 Wochen bezahlter Urlaub) kann ich als Taxiunternehmer schon lange nicht mehr mithalten. Auch ich habe dorthin sehr gute Fahrer verloren! „Höhere Qualität“ fordern und gleichzeitig die Möglichkeit für einen angemessenen Verdienst verweigern, das ist einfach nur unfair von unseren Stadtpolitikern!

War es früher besser? Ich denke schon. Mit Kurt-Leo Reitbauer saß von 1972 bis 1985 ein Taxiunternehmer als Stadtverordneter der CDU im Römer! Da ging so schnell nichts vorbei am Gewerbe. Damals, Anfang der 70er Jahre, wurde sogar ernsthaft diskutiert die Straßenbahnen mangels Fahrgästen ab 23 Uhr durch Taxis ersetzen zu lassen. Heute nehmen uns die hochsubventionierten Nachtbusse inzwischen jede Nacht die Butter vom Brot! Velo-Taxis dürfen sich offenbar überall aufstellen, stehen Taxis außerhalb gekennzeichneten Halteplätze (weil zugedeparkt) kostet das 135 Euro Bußgeld, wie viel

Kollegen schon schmerzhaft erfahren mußten.

Ich könnte diese Liste noch eine Weile fortführen, immer mit dem gleichen Ergebnis: Das Taxigewerbe findet in Frankfurt in den Parteien, Fraktionen, Behörden und Ortsbeiräten (fast) nicht statt. Im 2.387seitigen Haushaltsplan unserer Stadt, unseres „Arbeitgebers“, der uns vom Tarif, über die Fahrzeugfarbe, bis zur Halteplatzordnung, alles vorschreibt, in diesem Plan für 2010/2011 taucht das Wort „TAXI“ exakt zwei Mal auf: Es gibt 1.712 Taxis in Frankfurt und es hat 100 Beschwerden pro Jahr über Taxifahrer gegeben. Das war’s!

Wir werden – obwohl im Straßenbild der Innenstadt überall präsent – von unseren eigenen Politikern einfach übersehen. Unsere tägliche Dienstleistung an zehntausenden Fahrgästen, darunter viele Besucher der Stadt, Schwerkörperbehinderte, Krankenfahrten, Schulkinderfahrten und nachts „Besoffenenfahrten“, die nicht immer einfach sind, aber erheblich zur allgemeinen Verkehrssicherheit beitragen, werden nicht wahrgenommen und schon gar nicht anerkannt. (Heute u. A. einen Engländer, 2 Italiener, 2 Russen gefahren, 2 Fahrten zur Chemo in die Uni gemacht und drei gehbehinderte, alte Damen gefahren).

An Radfahrer wurden letztes Jahr als „Danke-schön“ Frühstücksbeutel vom Verkehrsdezernenten verteilt. Hat in den letzten Jahren schon mal jemand einen Dezernenten mit heißem Kaffee an einem Taxihalteplatz gesehen, vielleicht Sonntagnacht um 3:30 Uhr, bei Schneesturm und 10 Grad unter Null, bei Taxifahrern, die dort schlotternd und frierend ihrer Betriebs- und Beförderungspflicht nachkamen?

Wir haben im Römer ganz offenbar keine Lobby. Erfreulicherweise sah man auf den Kandidatenlisten zur letzten Kommunalwahl auch einige Menschen aus dem Taxigewerbe, allerdings nicht auf den Listen der im Römer regierenden Parteien. Muss man die Ochsentour durch die Ortsvereine der großen Parteien machen, um ein wenig Einfluss auf die Entscheidungen in dieser Stadt zu bekommen? Oder kann man als „städtisch konzessioniertes Gewerbe“ erwarten, dass man von seiner Stadt fair und aufmerksam behandelt wird? Müssen wir erst massenhaft in die (schrumpfenden) Altparteien eintreten um auf uns aufmerksam zu machen oder müssen wir mal ein paar Demos und Verkehrsblockaden inszenieren um auf unsere brennenden Probleme aufmerksam zu machen?

Lieber Vorstand! Lasst uns mal Ideen sammeln, wie wir auch in Frankfurt für das „mobilsten Gewerbe der Welt“ wieder die notwendige positive verkehrspolitische Aufmerksamkeit unserer Stadtverwaltung erhaschen können. Wir haben sie verdient!

Taxiunternehmer K. A.

Name und Anschrift der Redaktion bekannt

Unser Kommentar

Leserbriefe stellen nicht immer oder in allen Punkten die Meinung der Redaktion oder in unserem Falle des Vorstandes der Taxi-Vereinigung Frankfurt dar. Sie stellen auch nicht immer die Realität dar. Zum Teil irrt der Kollege hier in einigen Punkten gewaltig. Aber dies ist nicht schlimm, spiegelt dieser Leserbrief die gefühlte Situation des Taxigewerbes in Frankfurt wieder. Daneben sind die Gefühle und Meinungen, zumindest als Gedanke, in Deutschland frei. Gerade die von ihm beschriebene Halteplatzsituation hat sich in den letzten zwei Jahren gewaltig verbessert. Die Zusammenarbeit mit den Behörden hat sich auf Arbeitsebene merklich verbessert, was immer wieder vor Ort oder in unseren Berichten vom Gesprächskreis Taxi unter Beweis gestellt wird. Natürlich staunte man in den vergangenen Jahren etwas über das Desinteresse am Taxigewerbe. Vielleicht tragen wir als Gewerbevertretung hier aber auch einen Teil der Schuld. Wir haben uns vielleicht zu sehr mit uns selbst als mit unserem Umfeld beschäftigt. Wir von der Taxi-Vereinigung Frankfurt sind auf jeden Fall der Meinung, mit den für uns zuständigen neuen Dezernenten Markus Frank und Stefan

Majer einen guten Griff gemacht zu haben, der sich in naher Zukunft auch bezahlt machen wird. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes.

Lassen wir den neuen Dezernenten und Ausschüssen noch etwas Zeit. Im Moment zerrt noch jeder an ihnen herum und möchte sich in Stellung bringen. Die Subventionsjäger sind noch auf dem Kriegspfad. Für Politiker ist das Taxigewerbe nicht das dringendste Problem. Sind wir doch jeden Tag wieder da, wie der Sonnenaufgang. Haben wir es doch bislang trotz widrigster Umstände immer wieder geschafft die Bevölkerung mit Mobilität zu versorgen. Und haben wir uns doch in den letzten Jahren durch unsere Flexibilität und unternehmerische Weitsicht wie Freiherr von Münchhausen am eigenen Schopf aus dem Morast gezogen. Dieses Verhalten hat zu einer gewissen Gleichgültigkeit gegenüber dem Taxigewerbe geführt und uns auf der Prioritätenliste von Politik und Verwaltung einen Platz weit unten eingebracht. Es hat die Einstellung gefördert: Es ist noch immer gut gegangen. Jetzt allerdings sind die Haare ab und wir benötigen die Fürsorge der Stadt, so wie der Gesetzgeber dies auch garantiert.

Selbst können wir uns nicht mehr aus dem Morast befreien. Aber wir sind sicher, die Politik und Verwaltung besinnt sich auf ihre Verantwortung bevor unsere Dienstleistung, die ein Grund- und Menschenrecht darstellt, nicht mehr zur Verfügung steht.

Neuer HP in der Taunusstraße



Vor der Taunusstr. 29 wurde ein Halteplatz für die Zeit von 8 - 17 Uhr eingerichtet. Der Nachthalteplatz diagonal gegenüber bleibt bestehen.

Westin Grand Frankfurt mit aufwendig renovierten Tagungsbereich

Tagen, Feiern, Ausstellen: Das Westin Grand Frankfurt an der Konrad-Adenauer-Straße präsentiert seinen modernisierten Tagungsbereich. Im Rahmen von hochwertigen Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen erhielten alle 13 Meeting- und Banketträume ein komplettes Facelift. Frische Farbnuancen, neues Mobiliar und Teppichböden in sanften Erdtönen sowie modernstes technisches Equipment garantieren künftig hochwertige Tagungen und Veranstaltungen in moderner Atmosphäre. Durch seine sehr zentrale Lage – direkt im Frankfurter Stadtzentrum, mit eigenem Taxi-Halteplatz – ist das Westin Grand Frankfurt der ideale Ort für Tagungen und Veranstaltungen in der Mainmetropole.

THE WESTIN
GRAND
FRANKFURT

Tagungsbereich für mehr als drei Millionen Euro innerhalb von 2 Monaten komplett modernisiert: Die 13 Meetingräume für fünf bis 500 Personen erhielten ein neues Interieur sowie modernstes technisches Equipment. Alle Räume verfügen über Klimaanlage und W-Lan.

Klare Linien, warme Erdtöne und zeitgemäße Akzente schaffen in den Räumen ein modernes und gleichermaßen inspirierendes Ambiente, das zum Arbeiten und Feiern einlädt. Auch der größte Raum – der 371 Quadratmeter große, teilbare Ballsaal – erstrahlt durch neues Interieur in modernem, frischem Ambiente und bietet sich sowohl für große Konferenzen als auch für exklusive Galaveranstaltungen mit bis zu 300 Personen an. Den Mittelpunkt des Veranstaltungszentrums bildet das Meeting-Foyer.

Um zukünftig flexibler auf die Bedürfnisse der Gäste eingehen zu können, wurde nun der über 1300 Quadratmeter große Ta-



*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Fest und ein
erfolgreiches Jahr 2012*



Jens Weßel
069 / 59 22 44
0177 / 7 59 22 44




Funk- und Taxameterservice
Rüdelheimer Landstraße 96 • 60487 Frankfurt

Alle reden von Qualifizierung - Wir tun was dafür!

Taxi-Vereinigung arbeitet an einem Weiterbildungslehrgang für engagierte Taxifahrer



Das Taxigewerbe in Deutschland hat seit vielen Jahren ein Ausbildungsproblem. Das darf man wörtlich nehmen, das Problem ist, dass es keine wirkliche Ausbildung gibt.

Es gibt eine Schulung zum Bestehen der Ortskenntnisprüfung, eine Einweisung in den Funkverkehr und für besonders komplexe Halteplätze. Das war´s dann auch schon. Das Ganze soll auch möglichst schnell und billig, am besten kostenlos, geschehen. Es gibt sogar ernsthafte Bestrebungen von „Taxiunternehmern“ (nicht in Frankfurt) den Fahrern auch noch die Ortskenntnisprüfung zu ersparen, man habe ja schließlich „Navi“ in allen Fahrzeugen. Es verwundert nicht, dass viele potentielle Fahrgäste von dieser „Dienstleistung“ abgeschreckt sind. Ein „Navi“ hat inzwischen jeder Leihwagen, sogar jeder Schrumpfmietwagen der Marke car2go, wozu den Taxifahrer für etwas bezahlen, was man auch selbst ins Navi tippen kann?

Taxifahrer als Stadtrepräsentant . . .

Es werden immer weniger in diesem Gewerbe, die sich noch daran erinnern, dass die Taxifahrer auch Repräsentanten ihrer Stadt sind. Niemand kennt bzw. kannte seine Stadt besser als die örtlichen Taxifahrer! Jede Straße, jedes Amt, jedes öffentliche Gebäude vom Naturkunde-Museum bis zum „La Maison de Chats rouge“ war aus dem Gedächtnis des „Kutschers“ abzurufen, die Besten wussten sogar aus dem Stegreif was abends im „Großen Haus“ der Oper auf dem Spielplan stand. Und wenn er es nicht wusste, hatte er es in wenigen Sekunden in seinen Unterlagen gefunden oder – Welch eine geniale Einrichtung – er fragte seine Kollegen über Sprechfunk, einer der vielen auf der Frequenz wusste es garantiert.

Der Ersatz des Sprechfunks durch den Datenfunk hat zwar zu wohlthuender Ruhe in den Taxis geführt, aber das Ende des Sprechfunks hat auch zum völligen Abriss einer unendlichen Kette von nützlichen Informationen für den einzelnen Fahrer geführt, von dem besonders „die Neuen“ hinter dem Lenkrad sehr profitierten. Nur noch sehr wenige haben Sprechfunk im Taxi, Bündelfunk, die große Mehrzahl ist von der „Schwarm-Intelligenz“ des Taxigewerbes (Hört sich doch gut an!) völlig abgeschnitten.

Wenige versuchen sich auf eigene Faust Up-to-Date zu halten, die meisten leider nicht. So haben wir heute eine Menge Menschen am Steuer eines Taxis, der/die gerade mal so die Mindestanforderung für diesen Beruf erfüllen. Dies soll kein Vorwurf sein! Denn bis heute wurde eine weitere Qualifizierung vom Fahrpersonal weder verlangt,

noch wurde eine Möglichkeit hierfür angeboten. Doch die immer stärker werdende Konkurrenz für das Taxigewerbe zwingt zu einem Umdenken. Es reicht einfach nicht mehr die neuesten Limousinen auf die Straße zu stellen, der Lenker dieser Limousine muss sich auch auf dem höchsten Niveau von Information und Fachwissen befinden. Es ist doch eine banale, tägliche Erfahrung: Je weniger einer kann, desto weniger ist man bereit für seine Arbeit zu zahlen.

Der Diplom-Taxifahrer . . .

Es gibt für unseren Beruf noch keine allgemein anerkannte Qualifizierungsstufen. In der Wirtschaft gibt es „Ungelernte“, „Facharbeiter“, „Meister“, „mit Fachschulabschluss“ etc. Bis wir einen besseren Ausdruck gefunden haben wollen wir unser Qualifizierungsmodell „Diplom-Taxifahrer“ nennen. Das ist viel mehr als ein „Service-Fahrer“, obwohl „Service“ natürlich ein wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit ist.

Einiges wird schon heute z.B. bei der TTC-Schulung und der Unternehmersausbildung vermittelt, vieles nicht. Es fehlt aber bisher an einer „weiterführenden“ Ausbildung, diese wollen wir jetzt entwickeln.

Der Kurs soll modular aufgebaut sein,

da´ mit man nicht nur alle paar Monate, sondern fast jederzeit einsteigen kann. Wie man aus der Ideenliste unten ersehen kann, ist das Ganze nicht in drei Stunden abzuwickeln und kostenlos wird es sicher auch nicht sein. Neben erfahrenen Kollegen sollen auch auswärtige Fachkräfte zur Schulung eingesetzt werden und am Ende wird es einen Test geben.

Qualifikation macht Spaß . . .

Doch das Ganze soll jedoch auch Spaß machen. Die Teilnehmer sollen das gute Gefühl haben, wirklich etwas gelernt zu haben und auch schwierigen Situationen und Fragen gelassen begegnen zu können. Vom Navi-Eintipper zum „Beförderungsfachmann/-frau im Personennahverkehr“. Damit dem Taxi in Zukunft auch wieder komplexere Beförderungsaufgaben übertragen werden können, Aufgaben die heute teilweise unsere Mitbewerber wahrnehmen, während wir wartend am Halteplatz stehen. Qualität wird sich ganz sicher in zusätzlichem Umsatz und Trinkgeld auszahlen!

Wir hoffen in der ersten Hälfte des neuen Jahres den ersten Kurs zum „Diplom-Taxifahrer“ anbieten zu können.

Themen zur Weiterbildung zum Diplom-Taxifahrer

- Die gesetzlichen Grundlagen des Taxigewerbes - (kein juristischer Kommentar, sondern lesbarer, verständlicher Text, garniert mit Fallbeispielen, Zeichnungen oder Comics und Lösungsvorschlägen)
- Die Straßenverkehrsgesetze - Was bringen sie dem Taxigewerbe für Vorrechte, welche nicht, Grundregeln im Verkehr
- Taxifahrer und Fahrgast - Was kann der eine vom Anderen erwarten, was nicht
- Taxitarif und Regeln zur Fahrpreisvereinbarung, Pflichtfahrgebiet - Was und wo ist das?
- Die steuerlich korrekte Fahrpreisquittung - Was muss auf der Quittung stehen, wann ist sie wertlos?
- Arbeitszeitordnung und Lenkzeitregelung
- Regeln der Kollegialität unter Taxifahrern - (z. B. keine Rennen zum nächsten HP, Hilfe bei Bedrohungen)
- Unfall - was tun - Die unmittelbare Hilfe bei Unfällen mit Verletzten
- Unfallabwicklung - Was muss ich tun um meine Unschuld am Unfall zu beweisen, Beweissicherung, Zeugen-Handling
- Sicherheit im Taxi, die Sicherheitsbroschüre des BZP
- Service und Dienstleistung, die Servicebroschüre des BZP
- Technik und das Beheben leichter Pannen - Der Reifenwechsel ist auch ohne ADAC-Mann möglich, Birchenwechsel auch, welche Sicherheitsvorschriften? (Warnweste)
- Mehrwertsteuer im Taxi - Fernfahrten, Kuriertransport, Rundfahrten im Pflichtfahrgebiet, wann 19, wann 7 Prozent?
- Geschichte des mobilsten Gewerbes der Welt - Hintergrundwissen zur Verbesserung des eigenen Berufsbildes
- Darf ich vom Fahrgast den Ausweis verlangen - Menschenschmuggelproblematik!
- Taxifahren im Winter - Was ist für den sicheren Betrieb bei schlechtem Wetter zu beachten?
- Die Klimaanlage - Richtig bedient
- Fahrgastwerbung, Konkurrenz - Was ist erlaubt, wo sind die Fallen (UWG)
- Arbeitsunfall, Unfallverhütungsvorschriften - Was macht die BG? Wie schütze ich mich vor Unfällen?
- Kreditkartenzahlung, EC-Karte - Wie geht es richtig, wo sind die Fallen?
- Krankentransportschein - Wann kann ich ihn annehmen, wie wird er abgerechnet?
- Der neue Bußgeldkatalog - Ruck-Zuck ist der „Lappen“ weg! Die Punktetabelle und der P-Schein
- Fahren und Sparen - Tipps zum kostensenkenden fahren
- Voucher und Gutscheine - Was mache ich mit einem Bahn AG-Gutschein, mit einem Lufthansa-Voucher?
- Unfallfrei fahren - Viele Kilometer bei Nacht und Nebel und trotzdem unfallfrei, so wird es gelingen
- Die korrekte Ausrüstung des Taxis - Was muss an Vorschriften mitgeführt werden, Eichamt, TÜV
- Wie lese ich eine Straßenkarte, wann hat ein „Navi“ Vorteile - Die Regeln der Kartographie,
- Frankfurt, Geschichte der Stadt, seine Berühmtheiten, Architektur und wichtige Eckpunkte Frankfurts im Heute.
- Bedeutung von Verkehr, Messen, Banken und Börse für Frankfurt (75 Jahre Flughafen)
- Frankfurt als Tourismusstadt, warum kommen die Leute hierher, was gibt es hier zu sehen?
- Der Taxifahrer als Servicedienstleister, mach Dein Taxi zum Erlebniscenter.
- Schwierige Fragen des Straßenverkehrsrechts, Personenbeförderungsrechts, Dienstleistungsrechts einfach gelöst.
- Fahrgastpsychologie, wie gehe ich mit Menschen aus aller Welt um, wie vermeide ich "kulturelle Missverständnisse"

Es ist noch Geld im Fördertopf, aber nicht für uns Frankfurter!

Ab 1. Januar 2012 nur noch mit grüner Plakette in die Frankfurter Umweltzone!



Wer sein Dieselfahrzeug mit einem Partikelfilter nachrüstet, soll dafür wieder einen Zuschuss von 330 Euro vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Eschborn erhalten. Nach einem Beschluss des Haushaltsaus-

schusses des Deutschen Bundestages stehen 2012 für das Förderprogramm 30 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Förderbedingungen stehen im Einzelnen noch nicht fest. Die neue Förderrichtlinie wird sich jedoch eng an die Richtlinie für das Förderprogramm aus dem Jahr 2010 anlehnen. Eine rückwirkende

Förderung für Nachrüstungen in 2011 ist ausgeschlossen. Bitter für die, die ihr Fahrzeug in diesem Jahr auf eigene Kosten mit einem Feinstaubfilter ausgerüstet haben, sie bleiben von der Förderung ausgeschlossen. Verstehen muss man das nicht!

Anträge auf Förderung können erst nach Veröffentlichung der Richtlinie beim BAFA gestellt werden. Zuvor gestellte Anträge können nicht bearbeitet werden, sondern werden zurückgesandt.

Nähere Informationen zu den Fördervoraussetzungen und dem Verfahren werden frühzeitig vor Beginn des Antragsverfahrens auf der Internetseite des BAFA (www.bafa.de) veröffentlicht. Das BAFA hat die Nachrüstung mit Rußpartikelfiltern bereits in den Jahren 2009 und 2010 mit mehr als 230.000 ausgezahlten Förderungen erfolgreich umgesetzt.

Für Frankfurter Taxis und Privatfahrzeuge kommt die Förderung zu spät. Ab 1. Januar 2012 dürfen nur noch Fahrzeuge mit der grünen Plakette in die Frankfurter Umweltzone. Schon heute haben 99% aller Frankfurter Taxis die grüne Plakette, am 1. Januar werden es 100% sein!

TAXI Center Ostbahnhof bekommt Münchner Umweltpreis 2011!

Das gab es noch nie! Die Landeshauptstadt hat bei der Verleihung des Umweltpreises München erstmals ein Taxiunternehmen geehrt. Die Stadt honorierte damit die innovative und umweltfreundliche Unternehmensphilosophie des TAXI Center Ostbahnhof.

Seit 2008 stellt das TAXI Center Ostbahnhof (TCO) seinen Fuhrpark konsequent um. Mittlerweile fahren 30 Vollhybrid-Fahrzeuge durch die Landeshauptstadt. Im klassischen Stop & Go während der Rush-Our oder beim Nachrücken am Halteplatz kommt in Hybrid-Fahrzeugen ausschließlich ein emissionsfreier Elektromotor zum Einsatz. Damit werden gegenüber den Dieselfahrzeugen bis zu zehn Tonnen CO₂ pro Jahr und Fahrzeug eingespart.

Davon profitiert vor allen Dingen die Münchner Stadtluft: „Mit inzwischen drei Millionen gefahrenen Hybridkilometern sind den Münchnern neben 300 Tonnen CO₂ auch jede Menge Ruß und Stickoxide erspart geblieben“, kann

TCO-Inhaber und Geschäftsführer Peter Köhl eine beeindruckende Umweltbilanz vorweisen.

Dies hat letztlich auch die Jury überzeugt, die sich aus knapp 20 Firmenbewerbungen für das Münchner Taxiunternehmen entschieden haben.

„Das TAXI Center Ostbahnhof hat eine enorme Verbrauchsreduzierung erzielt“, lobte Grünen-Bürgermeister Hep Monatzeder denn auch in seiner Laudatio den frisch Geehrten.

„Wir sind unglaublich stolz, diese Auszeichnung zu erhalten. Ich freue mich vor allem für alle meine Mitarbeiter, die mich auf diesem nachhaltigen Weg immer großartig unterstützten“, so Peter Köhl anlässlich der Ehrung, die für ihn nicht nur Bestätigung, sondern auch Ansporn für weitere Umweltprojekte ist. So will der innovative Unternehmer im Februar 2012 das erste Elektrotaxi in Betrieb nehmen, das für den tagtäglichen Einsatz inklusive Fahrten zum Flughafen geeignet ist. Damit fährt

TCO mit grünem Strom (lokal) emissionsfrei durch München.



Kompetente Mobilitäts - Lösungen

TRP

TAXI-RENT-PARTNER TAXI - ERSATZFAHRZEUGE

bundesweit 24 Std. Service-Telefon

TEL. 0180 - 222 1 222

18 Jahre Erfahrung
durch 15.000 Vermietungen.

Risikofreie Anmietung beim
Unfall durch Factoring.

Interessante Angebote von
Taxi-Jahreswagen.

Zustellung binnen 4 Stunden
durch 16 Niederlassungen
und Stationen.

www.taxi-rent.de

Weihnachtszeit - Raubüberfallszeit!

Frankfurt (ots) - Ein 28-jähriger Taxifahrer wartete am Samstag, den 10. Dezember 2011 in der Carl-Benz-Straße auf Fahrgäste. Gegen 02.00 Uhr stiegen zwei Männer in sein Taxi und wollten nach Sachsenhausen gefahren werden. Schließlich lotsten sie den Fahrer in den Schwarzsteinkautweg, Ecke Buchscheerfeldweg und täuschten dort zunächst ihre Zahlungsbereitschaft vor.

Der auf dem Beifahrersitz befindliche Täter stieg dann aus, ging um den Mercedes herum und öffnete die Fahrertür. Zugleich schlug der hinter dem Fahrer sitzende Täter auf den Geschädigten ein und gab an, ein Messer mit sich zu führen. Der 28-jährige wurde aus dem Taxi gezogen und mit Schlägen und Tritten eingedeckt.

Die Täter flüchteten zu Fuß unter Mitnahme eines Schlüsselbundes, eines Handys der Marke Samsung sowie einer Geldbörse mit etwa 270 EURO Bargeld.

Täterbeschreibung:

1. Täter: 170-175 cm groß, helle Haare, vermutlich Deutscher. Trug eine schwarze Kapuzenjacke
2. Täter: 180-190 cm groß, schlank, grüne Augen und schmale Nase.

Soweit der Polizeibericht.

Tatsächlich häufen sich in der Vorweihnachtszeit die Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, Juweliere, alte Damen und auch auf Taxifahrer. Die Gründe liegen auf der Hand. Die Zukurzgekommenen unserer Gesellschaft wollen auch am Konsumrausch der Vorweihnachtszeit teilhaben, aber, es fehlt ihnen die „Knete“. Deshalb ist besonders jetzt erhöhte Wachsamkeit angebracht. Betrachten Sie Ihre Fahrgäste genau und lassen Sie Ihre Fahrgäste spüren, dass Sie sehr aufmerksam sind. Dies gilt natürlich besonders in der Dunkelheit und gegenüber den „üblichen Verdächtigen“. Die Täter sind fast immer männlich, zwischen 18 und 36 Jahre alt, oft zu zweit und können kein genaues Fahrziel angeben, versuchen den Fahrer zu einer abgelegenen Stelle zu lotsen. Aber auch die Kollegen und die Zentralen sollten aufmerksam sein, um jedes Anzeichen, dass ein Kollege in Not ist, zu erkennen und ihm Hilfe zukommen zu lassen.

Opel-Autohaus Brass auf der Hanauer

Frankfurter Osten jetzt für Opelfahrer besser versorgt

Das Autohaus Brass möchte sich jetzt auch ins attraktive Taxigeschäft stürzen. Bei einem Besuch hatte das Taxi-Journal Gelegenheit den neu renovierten Standort auf dem ehemaligen Smart-Gelände zu besichtigen.

Die Aschaffener Brass-Gruppe vertritt 10 Automobilmarken an 21 Standorten. Seit diesem Jahr ist sie mit den Marken Opel und Chevrolet auch in Frankfurt, in der Hanauer Landstraße 263-265, vertreten.



leicht den Taxikunden seines Hauses eine wirklich schnelle Erledigung aller anfallenden Service- und Reparaturarbeiten zu versprechen. Man sei lange genug im Geschäft um zu wissen, dass unser Gewerbe schnellste Bedienung und besondere Konditionen erwarte.

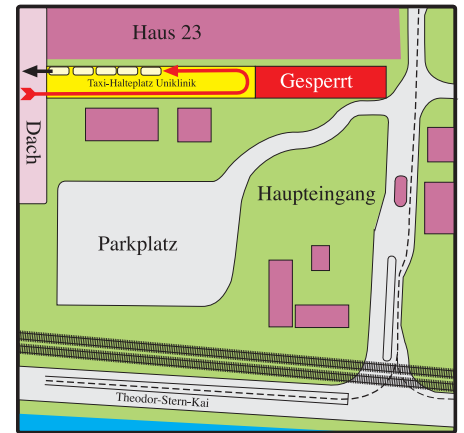
Ein Pool von Leih taxis und Reservefahrzeugen, z.B. als schneller Ersatz bei Total Schäden, sei bereits im Aufbau.



Das ehemalige Smart-Autohaus wurde komplett renoviert und großzügig erweitert. Der Teamleiter Verkauf, Martin Frühklug (oben rechts) und der Teamleiter Kunden- und Teiledienst Wolfgang Hammer (oben links), führten uns durch das Gelände. Neben den neuen Verkaufs- und Serviceannahmeräumen ist die großzügig erweiterte Werkstatt der ganze Stolz der Brass-Opelner. Wolfgang Hammer fiel es dadurch



Anfahrt Halteplatz Uni-Klinik geändert



Wegen umfangreicher Bauarbeiten auf dem Gelände der Universitätsklinik ist die Zufahrt vom Haupteingang Theodor-Stern-Kai zum Halteplatz vor Haus 23 für längere Zeit nicht mehr möglich. Die Zu- und Abfahrt der Taxis erfolgt über die „Baustelleneinfahrt“ ca. 250 Meter weiter östlich, über die pfortnerbetriebene Schranke. Oder über die Einfahrt von der Kennedyallee her. Anfahrt und Aufstellung wie unten zu sehen.

Auch bei der Anfahrt zu anderen Gebäuden auf dem Gelände der Uni-Klinik (z. B. Augenklinik, Haus 14 etc.) ist zu bedenken, dass die Vorbeifahrt Richtung Osten vor dem Haus 23 nicht mehr möglich ist.

Eichamt umgezogen

Die „Außenstelle Hanau“ der Hessischen Eichdirektion gibt es nicht mehr! Das Eichamt ist nach Maintal-Dörnigheim umgezogen. Adresse in unserem Eichamtskasten auf Seite 13.

Halteplatz Opernturm

Anfang Dezember war es endlich soweit, der HP am Fuße des „Opernturms“ wurde für den Taxiverkehr freigegeben.



Fünf Taxis können hier Aufstellung nehmen für die Abfahrt nach Westen, Richtung Bockenheim und Sachsenhausen. Wie das Foto beweist wurde der Halteplatz vom Gewerbe sofort sehr gut angenommen.

Warum die Autobahnen fünfspurig werden müssen

Die Gewohnheiten der Autobahnnutzer haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert und der Autobahnbau hinkt dieser Entwicklung hinterher.



Es gibt jene, die mit ca. 75 bis 85 km/h auf der rechten Spur unterwegs sind. Sie pendeln auch gerne mal eine halbe Spur nach links, es kommt

darauf an, ob sie eine SMS nur lesen oder ob sie auch eine schreiben. Die zweite Spur wird im Normalfall von LKWs, welche die SMSer überholen und den reinen Telefonierern genutzt. Natürlich unter Einsatz aller Signalmittel durch die LKWs, da die Telefonierer starken Geschwindigkeitsschwankungen unterliegen. Es kommt wohl auf die Intensität des Gesprächs an und ob sie dabei verschiedene Notizen in ihr I-Pad eingeben müssen. Den LKW-Fahrer stört dies eigentlich nur, wenn gerade nichts Gescheites im Bord-Fernsehen läuft. Dann hat er es eilig. Die dritte Spur ist belegt durch todbringende 3,5 Tonner, welche obwohl für Fahrpersonal verboten, ihren Akkordlohn einfahren müssen. 3,5 Tonnen ist natürlich nur das Sollgewicht. Es kann wesentlich höher liegen. Zu sehen am Sturz der Räder, die bis zu 45 Grad Sturzwinkel aushalten. Diese Amokvehikel sind dann locker mit einem 160er unterwegs und schieben alles aus dem Weg, was nicht bei drei zwischen den SMSer und Telefonierern verschwunden ist.

Übrig in diesem System bleibt der Nutzer, der weder SMS schreibt noch telefoniert, noch wie von Furien gehetzt versucht, die linke Spur zu befahren. Der Langweiler, der sich einfach nur an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit oder die Richtgeschwindigkeit halten möchte. Wo soll er hin?

Wie könnte man nun diesen Intra-rollenkonflikt lösen. Fünf Fahrspuren wären nötig, mit einer

bauartigen Trennung zwischen Spur 3 und 4. Die drei rechten Spuren überlässt man SMSer, Telefonierern und den apokalyptischen Reitern im 3,5 Tonner. Eine hohe Mauer grenzt dann die Spuren 4 und 5 ab. Die hohe Mauer ist nötig wegen der umher fliegenden Teile, wenn der 3,5 Tonner es wieder einmal nicht geschafft hat, rechtzeitig von 160 km/h auf 60 km/h (der pendelnde SMSer) abzubremsen. Die Spuren 4 und 5 könnten durch die Langweiler und LKWs genutzt werden.

Nun braucht man nur noch abwarten, bis sich das Verkehrsaufkommen von alleine reduziert. Alles nur eine Frage der Zeit, bis die rechten drei Spuren nicht mehr benötigt werden. In diesem Bereich wird einfach nur ein Selbstheilungsprozess eintreten, der natürlich durch die Formel Masse mal Geschwindigkeit ist gleich Kraft, begünstigt wird. Danach wäre ein Rückbau denkbar.

Als positive Begleiterscheinung würde der Preis für Altmetalle sinken, was den Diebstahl in diesem Bereich stark reduzieren würde. Gleichzeitig wäre es ein faires Konjunkturprogramm für unsere Fahrzeugindustrie, ohne den Einsatz direkter Steuermittel.

Ja, die Welt ist einfach und der Flügelschlag eines Schmetterlings kann die Welt verändern. Zumindest nach der Chaostheorie. Und Chaothen haben wir ja schon reichlich auf den Autobahnen.

Geänderte Öffnungszeiten des Straßenverkehrsamtes zum Jahreswechsel

(pia) In der Woche vom 27. bis 30. Dezember bleibt das Straßenverkehrsamt in der Gutleustraße 191 geschlossen. Der Bereich Verkehrsüberwachung in der Kurt-Schumacher-Straße 45 ist in dieser Zeit über das Verkehrssicherheitstelefon unter der Nummer 069/212-36360 wie folgt zu erreichen: An Heiligabend, 24. Dezember, von 9 bis 14 Uhr. Von Dienstag, 27., bis Freitag, 30. Dezember, von 7 bis 20 Uhr. Und am Samstag, 31. Dezember, von 9 bis 14 Uhr. Von Montag, 2. Januar 2012 an, gelten in der Gutleustraße 191 wieder die gewohnten Öffnungszeiten von 7.30 bis 12.30 Uhr. Das Verkehrssicherheitstelefon ist dann wieder montags bis freitags von 7 bis 22 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr besetzt.

Der Spruch des Monats



„Maybach-Kunden sind Individualisten und haben mit Absicht zum Maybach gegriffen statt zur S-

Klasse“, sagt der Club-Präsident. „Wenn ich Mercedes fahren will, rufe ich mir ein Taxi.“

Helmut Hofmann, Präsident des Maybach-Clubs zur Absicht von Daimler die Marke Maybach mangels Profit sterben zu lassen. (Quelle: AUTO-BILD)

Wir wünschen allen Lesern
mit Unterstützung des Taxi-
Journal: konstruktive
Kritik, Vorschläge, Anregungen
zum Wohle des Taxi-
gewerbes und unserer
Mitglieder sowie
Wünsche unserer
Freunde im
Frankfurter Taxi-
gewerbe ein gesundes
Weihnachtsfest und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2012

Wir suchen noch
einige engagierte
Anschlusspartner

Ein Gespräch mit unserer
Geschäftsführung lohnt
sich immer. Vereinbaren Sie
Ihren Termin mit Herrn
Juhnke unter
069-63 199 177

Der
freundliche
TaxiRuf
20304
Frankfurt am Main

Wir wünschen allen Lesern
und Leserinnen
des Taxi-Journals
eine besinnliche
Weihnachtszeit und ein
gesundes Jahr 2012

Die Geschäftsstelle
des Landesverbandes Hessen
für das Personenbeförderungsgewerbe
steht den Mitgliedern jeden Mittwoch und
Freitag von 11 bis 15 Uhr zur Verfügung.
Unter der Rufnummer 069 - 792078-13
können bei Bedarf Termine außerhalb
der genannten Zeiten vereinbart werden.

Geschäftsstelle:
Breitenbachstraße 1 • 60487 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 79 20 78 10 • Telefax 069 - 79 20 78 12
info@taxiverband-hessen.de

Gehirn vergrößert sich durch lernen für die Ortskenntnisprüfung

Das intensive Kennenlernen einer Stadt wirkt sich auf die Hirnstruktur aus. Diesen Prozess haben zwei britische Neurowissenschaftlerinnen bei angehenden Taxifahrern in London verfolgen können. Indem sich die Anwärter auf eine Taxilizenz Tausende Straßen und Sehenswürdigkeiten einpaukten, vergrößerte

seite der Schläfenlappen des Großhirns und ist mit dem räumlichen Vorstellungsvermögen verknüpft. Wer die Taxilizenz für London erwerben will, trainiert diese Fähigkeiten ausgiebig, indem er sich rund 25.000 Straßen und wichtige Punkte in einem Umkreis von sechs Meilen um Charing Cross, den Mittelpunkt der Stadt, einprägt. Die Auswirkungen dieses Training

**URTEILE WISSENSWERTES
KURZMELDUNGEN HINWEISE**

te sich eine für die Navigation zuständige Struktur im Großhirn. „Selbst bei Erwachsenen ist das Gehirn noch formbar und kann sich anpassen, wenn neue



Fähigkeiten erlernt werden“, folgert Eleanor Maguire vom University College London. Möglicherweise sei diese Eigenschaft aber individuell unterschiedlich stark ausgeprägt, schreiben die Forscherin und ihre Kollegin Katherine Woollett im Fachblatt Current Biology. Schon vor Jahren war Maguire aufgefallen, dass bei Taxifahrern der Hippocampus etwas vergrößert ist. Die Struktur liegt an der Unter-

konnten Maguire und Woollett anhand von 79 Taxi-Anwärtern per Kernspintomografie verfolgen.

Frankfurter Rundschau vom 09.12.2011

Volkswagen kann bald wieder Taxi liefern

Voraussichtlich Anfang nächsten Jahres entspannt sich die Produktionssituation bei VW soweit, dass wieder Taxifahrzeuge vorproduziert werden können und für eine kurzfristige Beschaffung zur Verfügung stehen. Dies teilte Heinz Dowerg, Leiter Vertrieb an Sonderzielgruppen, am Rande der BZP-Herbsttagung in Berlin mit. Zurzeit müssen Taxiunternehmer mit einer Lieferzeit bis zu 6 Monaten rechnen, falls sie einen Touran, Passat oder Sharan mit Taxivorrüstung ordern wollen. Dies ist im Falle eines Totalschadens natürlich unannehmbar.

Die neue B-Klasse von Mercedes mit Versicherungsrabatt

Wegen des in der zweiten Generation der B-Klasse serienmäßigen „Notbrems Helfers“ namens Collision Prevention Assist beabsichtige die Allianz-Versicherung, bei der Baureihe in der Haftpflichtversicherung 20 Prozent und bei der Teilkasko 10 Prozent Rabatt zu geben. Das teilt der Hersteller in einer Pressemitteilung mit. der „CPA“

Medikamente zählen wie Drogen

Die Kombination mehrerer Arzneimittel gegen Erkältungen und auch Kombi-Präparate können am Steuer sogar dann gefährlich werden, wenn der Fahrer Medikamente mit Alkoholanteil meidet. Diesen Hinweis gibt der TÜV Süd. Die Sachverständigen warnen vor den Wechselwirkungen, weil sie im Falle eines Unfalles, bei dem der Einfluss von Medikamenten nachgewiesen wird, zu einem Bußgeld, einem Fahrverbot und sogar einem Freiheitsentzug führen könnten. Die Rechtsprechung unterscheidet nicht zwischen Medikamenten und Drogen, warnt Gerhard Laub von der TÜV Süd Life Service GmbH. Die Sachverständigen warnen insbesondere vor zwei Wirkstoffen: Codein in Hustensäften mache schläfrig und verlangsamt die Reaktion, Ephedrin in Schnupfenmitteln wirke zwar anregend, könne aber auch zu Verwirrtheit und zu Halluzinationen führen. Erkältete

Fahrer sollten deshalb besser ihren Arzt oder Apotheker nach den Auswirkungen der Medikamente auf die Fahrtüchtigkeit fragen, bevor sie sich ans Steuer setzen, rät der TÜV.

Rasen mit Vorsatz

Bei hoher Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit ist Vorsatz anzunehmen. Wenn die zulässige Geschwindigkeit um mehr als 45 Prozent überschritten wird, ist davon auszugehen, dass diese Überschreitung vorsätzlich begangen worden ist. Das Argument des Verkehrsüblers, bei dem Fahrzeug habe es sich um eine große Limousine mit einem großvolumigen Triebwerk gehandelt, so dass die Geschwindigkeitsüberschreitung nicht aufgefallen sei, wurde als Ausrede gewertet. Denn eine zunehmende Geschwindigkeit merkt man nicht nur an den Fahrzeug- und Abrollgeräuschen, sondern auch an einer veränderten Umweltwahrnehmung.

Oberlandesgericht Celle
Aktenzeichen 322 SsBs 245/11

Letzter Hinweis!

Am 31. 12. 2011 um Mitternacht läuft die Eichgültigkeit der 2011er Eichplakette aus! Alle Taxis müssen VOR dem 1.1.2012 geeicht sein. Vereinbaren Sie schnellsten Eichtermine für Ihr(e) Fahrzeug(e)



TAXI EICHUNG IN FRANKFURT

www.bbg-automotive.de

Wir bieten weiterhin ganzjährig **Eichungen für Taxameter und Wegstreckenzähler** in unserem Hause an. Diese erfolgen auf unserem geeichten Rollenprüfstand in Zusammenarbeit mit der Hessischen Eichdirektion. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Terminvereinbarung zur Eichung unter 069 2649736-0

Die BBG wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012!



**BBG Automotive GmbH · Morsestraße 29 · 60486 Frankfurt
Tel.: 069/264 97 36-0 · Fax: 069/264 97 36-99 · E-Mail: taxi@bbg-automotive.de.**

Kompetenter Partner rund um das Taxi Service für Kienzle und Hale, Taxi Funk Datenübertragung, Ortung

Sehr teure Taxiwäsche

Im Winter friert manchmal das Schloss des Taxi-Dachzeichens ein oder es ist Mangels eines Tropfen Öls nicht zu öffnen. Es kann auch mal sein, dass man einfach keine Lust hat das Ding abzumontieren und schließlich ist es ja auch verschmutzt. Zum Glück gibt bei den modernen Waschanlagen eine Vorwahlmöglichkeit, die obere Bürstenrolle nach oben zu fahren und mit montiertem Dachzeichen durch die Waschanlage zu fahren. So die Theorie. Der freundliche Waschanlagenmitarbeiter bestätigt Ihnen, dass er die Walze nach oben gefahren hat und ab geht es zu einem blitzblanken Auto mit gleichzeitig gereinigtem Dachzeichen. Doch Vorsicht, wenn es schief geht, will es keiner gewesen sein. Und dies zu Recht. Am Eingang jeder Waschanlage steht unmissverständlich, dass angebaute Teile wie Antennen oder Gepäckträger, natürlich auch Taxi-Dachzeichen vor Einfahrt in die Waschanlage zu entfernen sind. Im Schadenfall ist der Betreiber frei von Forderungen. Und ob Ihnen der freundliche Mitarbeiter vorher versichert hat, dass es kein Problem darstellt mit Dachzeichen einzufahren, ist in aller Regel nachher nicht zu beweisen. Denn im Normalfall fahren Sie alleine und somit ohne Zeuge durch die Waschanlage. Das dies ein teurer Spaß werden kann, hat der Autor dieser Zeilen nach einem Besuch in einer Textilwaschanlage selbst zu spüren bekommen. Die Reparatur des abgerissenen Taxi-Dachzeichens verursacht bei einem Opel Zafira Kosten in Höhe von 500 €.

Eichung von Taxametern

In Hanau, Wiesbaden und Darmstadt kann man sein Taxameter eichen lassen.

Alle Außenstellen bestehen auf eine vorherige Terminabsprache!



Hessische Eichdirektion

Außenstelle Maintal

Robert-Bosch-Str. 20

63477 Maintal

Tel. 06181 / 4 40 62 10 Fax. 06181 / 4 40 62 22

E-Mail: maintal@hed.hessen.de

Hessische Eichdirektion

Außenstelle Darmstadt

Holzhofallee 3

64283 Darmstadt

Tel. 06151 / 95 01 0

E-Mail: darmstadt@hed.hessen.de

Hessische Eichdirektion

Außenstelle Wiesbaden

Hagenauer Straße 27

65203 Wiesbaden

Tel. 0611 / 50 40 49 - 0

E-Mail: wiesbaden@hed.hessen.de

Generalagentur Werner Gehring e.K.

Es gibt in der Geschäftsstelle

der Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V. und des

LANDESVERBAND HESSEN FÜR DAS PERSONENBEFÖRDERUNGSGEWERBE

e.V. Sprechtag zu Versicherungsfragen

am 04.01.2012, 01.02.2012, 10.10.2012, 07.11.2012, 28.11.2012

jeweils von 11.00 bis 15.00 Uhr

Die Mitglieder beider Verbände können sich an diesen Sprechtagen unverbindlich zu allen Versicherungsfragen kostenlos beraten lassen. Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie sich beraten. Für Rückfragen dazu stehen Ihnen die beiden Geschäftsstellen zur Verfügung.

Taxi-Vereinigung: Telefon 069-79 20 79 10

Landesverband Hessen: Telefon 069-79 20 78 10



Unfallkummer? Anwaltsnummer!

Unfallabwicklung:

Kompetent, Schnell, Zuverlässig



Mobil: 0172-5106483

Fax: 26486379

www.rechtsanwaltffm.de

e-mail: ra.daebritz@rechtsanwaltffm.de

CHRISTIAN DÄBRITZ

Schäfflestr. 4 • 60386 Frankfurt/Main

Telefon: 230031 und 230032



Nützliches für Ihr Smartphone



Hier wollen wir mal zeigen wie die „Taxi-Seite“ auf Ihrem Smart-Phone aussehen könnte. Beginnen wir links oben mit der Rapid-Remind-App. Das ist eine Art Eieruhr mit der Sie sich an Termine zwischen 30 Sekunden und 7 Tagen erinnern lassen können. Daneben die Messe-App, alles über Messen in Frankfurt. Die Fraport-App haben wir im vorigen TJ vorgestellt. Die Erdgas...ellen-App führt Sie zu den nächsten Erdgastankstellen in ganz Deutschland. Die MB-Service-App haben wir auch schon besprochen. Bei BußgeldMobil können Sie gleich nachschauen was 85 km/h auf der Kennedyallee kosten. Mit den beiden nächsten Apps finden Sie jede Adresse in der Republik. Das Örtliche ist ein bundesweites Telefonbuch, kann auch ganz nützlich sein. Lufthansa verrät alles über aktuelle Flüge der Airline. Mit Wikihood können Sie bei Langeweile alles Interessante rund um Ihren Standort erforschen. DB-Navigator gibt Auskunft, besser und geduldiger als jeder Bahnmitarbeiter. Unter dem nächsten Button liegen ein paar Taxi-Apps aus anderen Städten. Die MyTaxiDriver-App erklärt sich selbst. Die RMV-App verrät alles über Busse und Bahnen und nichts über Taxis. Die TV-FFM-App gibt es leider noch nicht, da wir noch niemanden gefunden haben, der uns diese App (kostenlos) programmiert. Apropos, alle obigen Apps sind kostenlos!



Wir suchen engagiertes Vermittlungspersonal m/w für Wochenende und Nacht

Vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Juhnke unter 069-63 199 177 oder senden Sie uns ein E-Mail unter hpiuhnke@timecar.de

Ein alt bekanntes Phänomen bei Kleingewerbetreibenden ist die vernachlässigte Altersversorgung. Besonders wenn es sich um ein Gewerbe handelt, bei dem man von der Rentenversicherungspflicht befreit ist.

In den Anfangsjahren heißt es immer: Wenn das Geschäft besser läuft und die Anfangsinvestitionen sich amortisiert haben, mache ich da was. Danach heißt es: Jetzt brauche ich erstmal etwas Erholung von der Tretmühle, aber dann mache ich was. Danach sind neue Investitionen fällig, aber dann.... So geht es, bis das Rentenalter vor der Tür steht. Kinder, neue Möbel, Unfall, alles Gründe die Altersvorsorge zu verschieben. Aber denken Sie an die einfache Formel: Zeit mal Geld gleich Kapital. Je früher Sie an Ihrer Vorsorge arbeiten, umso kleiner muss der monatliche Sparbetrag sein, den Sie benötigen. In anderen Branchen wird sehr oft der Betrieb als Altersversorgung herangezogen, was auch sehr oft in die Hose geht. Bei uns im Taxigewerbe ist der Betrieb keine Kapitalanlage, unter Umständen ein ordentlicher Betriebsstz oder ein gepflegter Kundenstamm sowie die Schadensfreiheitsrabatte der Kfz-Versicherungen. Aber dies reicht bei weitem nicht Sie in Ihrem dritten Lebensabschnitt zu ernähren.

Lassen Sie sich von den Mitarbeitern seriöser Banken und Versicherungen beraten. Auch über die freiwillige Versicherung in der Deutschen Rentenversicherung sollten Sie sich informieren. Nur nicht später, sondern **JETZT!**

Natürlich hat der Staat auch bei uns Versicherungspflichtbefreiten noch Sicherheitsnetze eingebaut. Aber gehen wir diese einmal durch, eventuell mit einem Schmunzeln.

Da gibt es die Sozialhilfe, auch Arbeitslosengeld 2 oder Hartz 4, noch immer benannt nach einem großen vorbestraften Manager mit Hang zum Brasilianischen.

Erstrebenswert ist dies bestimmt nicht. Erniedrigende Fragen, Anträge über Anträge, und nicht gerade soviel, dass man üppig davon leben kann. Außer man heißt Thilo Sarrazin.

Zudem sind die Kinder unterhaltspflichtig und werden mit ihrem Einkommen zur Refinanzierung herangezogen. Wie peinlich.

Gedanken zur Altersversorgung

In Frankfurt besonders problematisch, da die Bezeichnung Hartzler hier oft missverstanden wird. Sie gehen an der Apfelweinkneipe vorbei und landen aufgeradem Wege auf dem Teller. Etwas Musik drauf, also Zwiebel, Essig und Öl und schon sind Sie ein Handkäse.

Für uns aus dem motorisierten Gewerbe hat sich der Gesetzgeber noch etwas Besonderes einfallen lassen. Die Ökosteuer. Der Begriff wurde 1999 geprägt, tatsächlich heißt das Monster: Gesetz zum Einstieg in die ökologische Steuerreform. Die Steuer wird nun bald 12 Jahre alt und kommt in die Pubertät. Sie wird jetzt rasant wachsen und jeden, der etwas über sie sagt, entsprechend der Art von Halbstarcken, anpöbeln. Wie bei allen Steuern wird sie nie mehr verschwinden, nur wachsen und wachsen. Wer damals gedacht hat, der Solidaritätszuschlag würde jemals wie angekündigt wieder verschwinden, den kann man nur um seine Naivität beneiden. Die besondere Finesse bei den Steuern an der Tankstelle besteht auch noch darin, dass man hier in Form der Umsatzsteuer Steuern für die Steuern bezahlt. Hier kommen nur die Erfindung des Rades und die der Bratkartoffel mit.

Aber zurück zur Ökosteuer als Teil der Mineralölsteuer. Sie ist zweckgebunden, zumindest etwas, was man von anderen Steu-

ern nicht kennt. Außer der Sektsteuer. Diese wurde 1902 von Kaiser Wilhelm II zur Finanzierung der kaiserlichen Marine eingeführt. Anscheinend bezahlen wir an den seit 1918 versenkten Schiffen immer noch ab.

Die Ökosteuer wird zu einem winzigen Teil zur Finanzierung erneuerbarer Energien und zum Großteil zur Finanzierung der Rentenversicherung verwendet. (Eine Rentenkasse ist es ja nicht, sonst wäre ja Geld drin)

Warum erzähle ich Ihnen das? Weil wir mit dem Betrieb unserer Kraftfahrzeuge natürlich die Hauptlast tragen.

Wäre es doch auch mehr als gerecht, wenn wir davon partizipieren würden. Einen weiteren Teil zur Finanzierung der Rentenversicherung wird von uns Nichtversicherten über die allgemeinen Steuern erbracht. Und ein letzter Teil, als Gewerbe was typischerweise gerne mal noch den Altersrentner beschäftigt, über den Rentenversicherungsbeitrag den wir für den Rentner abführen, von dem unser Rentner aber nichts hat. Der Beitrag ist einfach weg.

Insgesheim vermute ich ja, dass dies nur eine Versicherungspflicht durch die Hintertür ist und unser Staat sich einfach um unser Wohlergehen im Alter sorgt.

Unter Umständen bekommen wir mit 75 oder wo auch immer dann das Renteneintrittsalter liegen wird, ein Schreiben von der Deutschen Rentenversicherung in dem wir aufgefordert werden, unsere Tankbelege einzureichen, damit unser Rentenanspruch aufgrund der abgeführten Ökosteuer berechnet werden kann. Fragen Sie doch mal bei Ihrer Rentenstelle nach wo Ihr Geld hingekommen ist und ob sie die Belege jetzt schon mal einreichen sollen. Vielleicht können wir ja auf die private Vorsorge verzichten. Aber verlassen sollten wir uns darauf nicht. Deshalb: selbst ist die Frau oder der Mann.

LINZ GEHT
Motoren & KFZ-Technik

Aschaffenerstraße 137-139
63743 Aschaffenburg
Tel.: +49 (0) 6021-69974 + 66174
Fax: +49 (0) 6021-66600

<http://www.motoren-linz.de>



Überragende Kompetenz, exzellentes Know-how und lange Erfahrung zeichnen die 10 Mitarbeiter der Firma Linz GmbH aus Instandsetzung von Pkw-, Transporter- und Lkw-Aggregaten der Marken Daimler-Benz, BMW und Opel. Lieferung von Tauschmotoren, Automatikgetrieben und Hinterachsen, Bearbeitung von Motorteilen wie Motorblock, Kurbelwellen, Pleuelstangen, Nockenwellen, Zylinderköpfe und Ventile auf Spezialmaschinen unter Ständig auf Lager: über 5.000 Neu- und Gebrauchtmotoren von Mercedes Benz. Umfassender Lagerbestand vieler Motorenteile. Ersatzteile wie Kolben, Zylinderköpfe, Dichtsätze, Pleuellager usw. werden ausschließlich von namhaften Originalherstellern wie KS, Mahle, Glyco, Reinz, Elring, TRW, Götze u.v.a. bezogen und verbaut. Modern ausgestattete Kfz-Werkstatt für alle Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug.

Um unseren Qualitätsstandard zu untermauern, geben wir auf unsere Tauschmotoren, Automatikgetriebe und Hinterachsen eine Garantie von bis zu drei Jahren oder einer Fahrleistung von 100.000 Kilometern

VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER 2011 UND JANUAR 2012 AUF DEM MESSEGELÄNDE

Datum	Veranstaltung	Art	von / bis	Wo?	Taxi-HP	Besucher
10.12.	Tanzschule Wernecke	Abschlussball	20:00 - ca.01:30	Forum	4	1.500
15.12.-18.12.	Internationales Festhallen Reitturnier	Sport-Event	08:00 - 24:00	Festhalle, Halle 1	2	je 5.000
20.12.	Coldplay	Konzert	20:00 - 23:00	Festhalle	8	13.500
10.01.	Holiday on Ice	Eislaufschau	19:00 - ca. 21:20	Festhalle	2	2.500
11.01.	Holiday on Ice	Eislaufschau	19:00 - ca. 21:20	Festhalle	2	2.500
12.01.	Holiday on Ice	Eislaufschau	15:00 - ca. 17:20 und 19:00 - ca. 21:20	Festhalle Festhalle	2 2	2.500 2.500
13.01.	Holiday on Ice	Eislaufschau	16:30 - ca. 18:50 und 20:00 - ca. 22:20	Festhalle Festhalle	2 2	2.500 2.500
14.01.	Holiday on Ice	Eislaufschau	13:00 - ca. 15:20 und 16:30 - ca. 18:50 und 20:00 - ca. 22:20	Festhalle Festhalle Festhalle	2 2 2	4.500 4.500 4.500
15.01.	Holiday on Ice	Eislaufschau	14:00 - ca. 16:20 und 17:30 - ca. 19:50	Festhalle Festhalle	2 2	4.500 4.500
16.01.	Holiday on Ice	Eislaufschau	18:00 - ca. 20:20	Festhalle	2	2.500
11.01.-14.01.	Heimtextil	Messe	09:00 - 18:00	alle Hallen	1 2 3 5	77.000
20.01.	16. Dental Marketing Kongress	Kongress	17:30 - 01:00	CongressCenter	4	700
21.01.			10:00 - 17:00	CongressCenter	4	700
20.01.-21.01.	Vorwerk Gala	Galaabend	17:00 - 03:00	Festhalle	2	1.000
21.01.-22.01.	Trau Dich!	Hochzeitsmesse	10:00 - 18:00	Forum	4	4.000
25.01.-27.01.	Batman live	Show	19:30 - 22:00	Festhalle	2	3.500
28.01.			15:00 - 17:30	Festhalle	2	3.500
29.01.			11:00 - 13:30	Festhalle	2	3.500
25.01.	FührungskräfteTagung der R+V Versicherung	Kongress	09:00 - 18:00	Forum	4	400
27.01.-31.01.	Christmasworld	Messe	09:00 - 18:00	Halle 8, 9, 11	1 5	32.000
28.01.-31.01.	Paperworld - Creativworld	Messe	09:00 - 18:00	Halle 3, 4, 5, 6, 10	2 3	60.000
29.01.	Ausstellerfest	Abendveranstaltung	18:00 - 24:00	Forum	4	2.000
30.01.	OPI-Awards	Abendveranstaltung	18:00 - 23:00	Forum	4	2.000
30.01.	Neujahrsempfang Asien/Pazifik 2012	Empfang	11:00 - 18:00	CongressCenter	4	1.200
31.01.	Frankfurter Steuerfachtag	Kongress	13:00 - 19:00	CongressCenter	4	650

1	Portalhaus	Anfahrt über Straße der Nationen oder Europaallee
2	Eingang City	Anfahrt über Güterplatz, Platz der Einheit oder Den Haager Straße
3	Halle 3 Ost	über Tor Ost, Anfahrt über Güterplatz, Platz der Einheit oder Den Haager Str.
4	Congress Center / Maritim	Anfahrt über Theodor-Heuss-Allee
5	Galleria	Anfahrt über Katharinenkreisel Seitenfahrbahn Theodor-Heuss-Allee
6	Halle 4 Nordost	über Tor Nord, Anfahrt über Theodor-Heuss-Allee
7	Halle 10 Nordwest	über Tor West, Anfahrt über Europaallee, Katharinenkreisel, Am Römerhof
8	Halle 1 Süd / Festhalle	Anfahrt über Güterplatz, Platz der Einheit oder Den Haager Straße

Das Messejahr 2012 startet für uns am 11. Januar mit der viertägigen Heimtextil. Bei 2.500 Ausstellern und 77.000 Besuchern kein Leichtgewicht. Die Hallenbelegung ist komplett und somit sind für uns alle Halteplätze inklusive Halle 3 Ost geöffnet.

Es ist die Messe für Großraumfahrzeuge und große Kombis wie den Touran oder Zafira. Zumindest während der Anreise. Die mitgeführten Kartons der Aussteller werden wieder riesig, meist größer als der Fahrgast, aber nicht schwer sein.

Die zweite große Messe im Januar ist die Kombination aus Christmasworld, Paperworld und Creativworld. Sie startet am 27. Januar. Erwartet werden 2950 Aussteller und 92.000 Besucher. Besucher der Christmasworld sollten zum Portalhaus oder zur Galleria gebracht werden. Für Besucher der Paper/Creativworld sind die Eingänge City und Halle 3 Ost vorgesehen.

Dem Verkehrsteam der Messe Frankfurt sei an dieser Stelle nochmals für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr gedankt. Für das kommende Jahr wünschen wir uns eine weiterhin so gute Zusammenarbeit und wünschen dem Team alles Gute.

Viel Erfolg und viel Glück im Verkehrsdschungel rund um das Messegelände im nächsten Jahr.



Airport - die unendliche Baustelle

Ständig wird an Verbesserungen für unseren größten Halteplatz gearbeitet - halten Sie sich auf dem Laufenden!

Zum Jahresende wurden noch verschiedene Themen und Änderungen mit den Verantwortlichen der Fraport AG besprochen und geplant. So wurde die Planung und Umsetzung des Projekts Taxi-Service und Info-Counter konkretisiert.

Die bisherige Planung, nur bei irregulären Ereignissen als Servicepartner vor Ort den gestrandeten Fluggästen zu helfen wurde dahingehend erweitert, die Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V. als ständigen Ansprechpartner für die Gäste der Fraport AG in Sachen Taxiversorgung vor Ort zu haben. Dies entsprechend dem Standard von nationalen und internationalen Großflughäfen. Somit würde die bisherige Service-lücke am Flughafen Frankfurt für die Gäste der Fraport AG geschlossen. Wir hoffen auf eine Umsetzung der erweiterten Serviceleistung noch im Frühjahr 2012.

Weitere Besprechungspunkte und Projekte waren die deutliche Abmarkierung der Halteplätze, speziell im Bereich des Terminals 2. Wir erhoffen uns hiervon, dass die Halteplätze durch den Individualverkehr besser erkannt und respektiert werden. Eine Unterstützung unserer Taxiberater durch den Verkehrsdienst der Fraport AG, speziell in der Rushhour, die Halteplätze für den Taxiverkehr frei zu halten, wird geprüft und erscheint sinnvoll um den reibungslosen Ablauf an den Halteplätzen zu gewährleisten. Im Zuge dieser Verbesserungen am Terminal 2 soll auch die Stele im Einladebereich entfernt werden.

Ein weiteres Thema waren die fehlenden Aufenthaltsräume an den Taxispeichern an beiden Terminals. Es wird von beiden Seiten geprüft, wie sich eine Lösung bzgl. der Aufstellorte und Finanzierung kurzfristig darstellen lassen.

Die Toilette am Sonnenplatz, die unendliche Geschichte, war erneut Gesprächsthema. Nachdem wir nun fast täglich Störungen melden müssen und uns seit nun 2 Monaten sogar das Fenster in der Herrentoilette fehlt, drängte die Taxi-Vereinigung auf eine sofortige Lösung des Problems. Die Toilette, die zweifelsfrei zum Bereich der an-

grenzenden Gastronomie zu zählen ist, sollte die Standards der Hessischen Bauordnung und des Hessischen Gaststättengesetzes erfüllen. Die angrenzende Cafeteria verfügt über Sitzplätze und einen Ausschank. Damit ist auch die Verpflichtung zur Einrichtung einer Toilettenanlage gegeben. Diese Toilette wird nun mal stark genutzt, seit Monaten nun auch durch die Arbeiter der angrenzenden Baustelle. Es fehlt an allem, von A wie abschließbaren Türen über F wie Fenster, zu P wie Papierhandtücher hin zu W wie Warmwasser.

Die Verlegung des Kartenlesegeräts an der Schranke 78 steht unmittelbar bevor. Als weitere Baumaßnahme wurde die Verle-



gung des Halteplatzes an der Halle C besprochen. Die jetzige Einrichtung gibt immer wieder Anlass zur Beschwerde. Bis die Problematik der überzähligen Charterfahrzeuge baulich gelöst ist möchten wir nochmals daran erinnern, dass eine Aufstellung außerhalb des markierten Halteplatzes zu einer sofortigen Flughafensperre führt. Dies unabhängig von dem Verwarnungsgeld, sollte der Sicherheitsdienst Anzeige erstattet haben. Desgleichen sei hier nochmals erinnert, dass es Charterfahrzeugen nicht gestattet ist, an den Halteplätzen A, B3, B5 oder dazwischen Fahrgäste aufzunehmen. Auch dies wird zu einem Ausschluss vom Charterdienst führen.

Der Umbau des Abflugbereichs, hier das Schrankensystem für die einzelnen Höfe geht voran. Für den C-Hof fehlt lediglich noch die Verkabelung. Im Rahmen dieser Umstrukturierung des Abflugbereichs wird dann auch die Nase am Eingang B3 begrä-

ndigt und ein durchgehender Halteplatz entstehen.

Aufgrund des geänderten Fluggastaufkommens vor dem Hintergrund des Nachtflugverbots haben wir die Zeiten für den Zusatzcharter anpassen müssen. **Der morgendliche Zusatzcharter wird erweitert auf die Zeit von 8 bis 10 Uhr. Dies tritt im Januar 2012 nach den Weihnachtsferien erstmals in Kraft.** Wir hoffen somit den Gästen der Fraport AG auch hiermit einen besseren Service zu bieten. Natürlich wollen nicht nur wir den Gästen einen besseren Service bieten, sondern auch die Fraport AG ist ständig bemüht, ihr Angebot zu verbessern. So soll die Ausschilderung zu den Taxiständen in den Terminals verbessert bzw. korrigiert werden.

Für die hervorragende Zusammenarbeit und das Bemühen, den Fluggästen einen immer besseren Service zu bieten, möchten wir uns hier nochmals ausdrücklich bei unserem Partner Fraport AG bedanken. Auch wenn der große Tanker manchmal etwas länger braucht die Fahrtrichtung zu ändern, als wir mit unseren Schnellbooten.

Bedanken möchten wir uns im Namen aller Taxifahrer und Unternehmer die den Frankfurter Flughafen nutzen, aber sicher auch im Namen der Fluggesellschaften und der Fraport AG bei unseren Taxi-Service-Beratern. Wenn auch manchmal kritisiert, versehen sie doch ihren oft schwierigen Dienst größtenteils ehrenamtlich. Und sie versehen ihren Dienst nicht für die Taxi-Vereinigung oder die Flughafenbetreiber und Nutzer, sondern für Sie als Taxifahrer und Taxifahrerinnen. Und sie versehen ihren Dienst zum Nutzen der Flug- und Fahrgäste. Ohne deren Einsatz wäre eine reibungslose und schnelle Versorgung der Fahrgäste nicht möglich. Sie sorgen zudem für einen fairen Umgang untereinander. Sie verhindern unlauteren Wettbewerb. Sie helfen sozusagen in allen Lebenslagen des Taxigeschäfts.

Denken Sie einmal daran, vielleicht als guter Vorsatz für 2012, wenn Sie das nächste Mal mit so einem Kollegen sprechen. Etwas mehr Respekt, Anerkennung und Dank wäre sicher angebracht. Und bevor Sie das nächste Mal die dumme Frage stellen: Wer bist Du denn, dass Du mich kontrollieren willst, sollten Sie einmal die Halteplatzordnung lesen. Dann wissen Sie es.

www.flughafen.taxi-vereinigung-frankfurt.de

Am 6. Dezember ist erstmals ein neuer „Super-Jumbo“ in Frankfurt gelandet. Die Boeing 747-8 ist im Vergleich zum Vorgängermodell Boeing 747-400 um sechs Meter gestreckt. Mit 76,3 m Gesamtlänge ist der neue Jumbo das längste Passagierflugzeug der Welt. Die neu entwickelten Motoren des Typs GEnx-2B67 und ein neues Tragflächprofil sollen die 747-8 um 13 Prozent treibstoffeffizienter fliegen lassen als die 747-400. Auch der Lärmteppich der 747-8 soll um 30% geschrumpft sein.



Lufthansa hat 20 Boeing 747-8 bestellt, die ab Anfang 2012 bis Mitte 2015 ausgeliefert werden sollen. Darüber hinaus bestehen Optionen für 20 weitere Flugzeuge.

Dezember 2011					
Datum	Hauptcharter	Zusatz	C	Sh+B6	
1 Do	C	C	C	E	D
2 Fr	D	D	D	F	E
3 Sa	E	E		G	F
4 So	F	F		H	G
5 Mo	G	G	G	I	H
6 Di	H	H	H	J	I
7 Mi	I	I	I	K	J
8 Do	J	J	J	L	K
9 Fr	K	K	K	M	L
10 Sa	L	L		N	M
11 So	M	M		O	N
12 Mo	N	N	N	P	O
13 Di	O	O	O	R	P
14 Mi	P	P	P	S	R
15 Do	R	R	R	T	S
16 Fr	S	S	S	A	T
17 Sa	T	T		B	A
18 So	A	A		C	B
19 Mo	B	B	B	D	C
20 Di	C	C	C	E	D
21 Mi	D	D		F	E
22 Do	E	E		G	F
23 Fr	F	F		H	G
24 Sa	G	G		I	H
25 So	H	H		J	I
26 Mo	I	I		K	J
27 Di	J	J		L	K
28 Mi	K	K		M	L
29 Do	L	L		N	M
30 Fr	M	M		O	N
31 Sa	N	N		P	O

Januar 2012					
Datum	Hauptcharter	Zusatz	C	Sh+B6	
1 So	O	O		R	P
2 Mo	P	P		S	R
3 Di	R	R		T	S
4 Mi	S	S		A	T
5 Do	T	T		B	A
6 Fr	A	A		C	B
7 Sa	B	B		D	C
8 So	C	C		E	D
9 Mo	D	D	D	F	E
10 Di	E	E	E	G	F
11 Mi	F	F	F	H	G
12 Do	G	G	G	I	H
13 Fr	H	H	H	J	I
14 Sa	I	I		K	J
15 So	J	J		L	K
16 Mo	K	K	K	M	L
17 Di	L	L	L	N	M
18 Mi	M	M	M	O	N
19 Do	N	N	N	P	O
20 Fr	O	O	O	R	P
21 Sa	P	P		S	R
22 So	R	R		T	S
23 Mo	S	S	S	A	T
24 Di	T	T	T	B	A
25 Mi	A	A	A	C	B
26 Do	B	B	B	D	C
27 Fr	C	C	C	E	D
28 Sa	D	D		F	E
29 So	E	E		G	F
30 Mo	F	F	F	H	G
31 Di	G	G	G	I	H

Februar 2012					
Datum	Hauptcharter	Zusatz	B6+C	Shera	
1 Mi	H	H	H	J	I
2 Do	I	I	I	K	J
3 Fr	J	J	J	L	K
4 Sa	K	K		M	L
5 So	L	L		N	M
6 Mo	M	M	M	O	N
7 Di	N	N	N	P	O
8 Mi	O	O	O	R	P
9 Do	P	P	P	S	R
10 Fr	R	R	R	T	S
11 Sa	S	S		A	T
12 So	T	T		B	A
13 Mo	A	A	A	C	B
14 Di	B	B	B	D	C
15 Mi	C	C	C	E	D
16 Do	D	D	D	F	E
17 Fr	E	E	E	G	F
18 Sa	F	F		H	G
19 So	G	G		I	H
20 Mo	H	H	H	J	I
21 Di	I	I	I	K	J
22 Mi	J	J	J	L	K
23 Do	K	K	K	M	L
24 Fr	L	L	L	N	M
25 Sa	M	M		O	N
26 So	N	N		P	O
27 Mo	O	O	O	R	P
28 Di	P	P	P	S	R
29 Mi	R	R	R	T	S

DIE CHARTERZEITEN

Hauptcharter
Terminal 1 oben A2 - B3
täglich von 3:00 Uhr bis 3:00 Uhr

Zusatzcharter
Terminal 1 oben A2 - B3
Mo. bis Fr. von 8:00 Uhr bis 11:00 und
von 19:30 bis 22:30 Uhr

NEU! seit 1. Dezember 2011
Extracharter
nur noch Terminal 1 Ankunft C
täglich von 3:00 Uhr bis 3:00 Uhr
NEU! = B6 + Sheraton am gleichen Tag

DIE CHARTERGRUPPEN

A	1-30	A	31-60	A	61-90
B	91-120	B	121-150	B	151-180
C	181-210	C	211-240	C	241-270
D	271-300	D	301-330	D	331-360
E	361-390	E	391-420	E	421-450
F	451-480	F	481-510	F	511-540
G	541-570	G	571-600	G	601-630
H	631-660	H	661-690	H	691-720
I	721-750	I	751-780	I	781-810
J	811-840	J	841-870	J	871-900
K	901-930	K	931-960	K	961-990
L	991-1020	L	1021-1050	L	1051-1080
M	1081-1110	M	1111-1140	M	1141-1170
N	1171-1200	N	1201-1230	N	1231-1260
O	1261-1290	O	1291-1320	O	1321-1350
P	1351-1380	P	1381-1410	P	1411-1440
R	1441-1470	R	1471-1500	R	1501-1530
S	1531-1560	S	1561-1590	S	1591-1620
T	1621-1650	T	1651-1680	T	1681-1712

Willkommen zu Hause bei Taxi 24 Vermittlung eG Frankfurt

Die einzige wahre Taxizentrale von Taxiunternehmen für Taxiunternehmen

Taxi 24 wurde als Genossenschaft unter dem Slogan „Von Taxiunternehmen für Taxiunternehmer“ gegründet und etablierte sich kontinuierlich als eine stabile Taxizentrale in Frankfurt am Main.

Vermittlungsgebühr: 150,00 € + 28,50 € (19% MwSt.) = 178,50 €

Der Eintritt in die Genossenschaft der Taxi 24 ist und bleibt jedem Frankfurter Taxiunternehmer frei. Werden auch Sie Mitglied der Genossenschaft und entscheiden Sie über das wirtschaftliche- und gewerbepolitische Interesse der Zentrale mit. Schließen Sie sich an eine sozialorientierte Zentrale an und profitieren Sie von einer marktangepassten Vermittlungsgebühr.

Rufen Sie uns an 069-24246024 und vereinbaren Sie bitte ein Termin, es lohnt sich.
Taxi 24 Vermittlung eG Westerbach Str. 50- 60489 Frankfurt am Main

Anzeige

Lufthansa-Voucher sind für Taxis bares Geld

Seit Dezember gibt es Fahrtgutscheine mit Design einer Bordkarte

Wenn Vulkane ausbrechen, Stürme übers Land ziehen oder Fluglotsenstreiks die Flugzeuge zu „Standmodellen“ degradieren, dann kommt ihre große Zeit, die Zeit der Taxi-Voucher. Die Servicemitarbeiter an den Lufthansa-Schaltern sind dann vor allem mit der Ausstellung der Fahrtgutscheine beschäftigt.

Mit diesen Taxi-Tickets kommt der gestrandete Fluggast entweder doch noch zum Ziel, wenn auch am Boden und nicht durch die Luft, oder zu einem Hotel. Für die Fahrer ist das Handling der Voucher denkbar einfach: Der Fahrgast steigt mit Fahrtgutschein ins Taxi ein, der Fahrer kann sicherheitshalber das Ziel der Tour auch am Voucher ablesen. Der Unternehmer reicht die Voucher bei uns (Taxi-Vereinigung) ein, wir kümmern uns um die Abrechnung mit der Lufthansa, ohne Bearbeitungsgebühr.

Jetzt hat Lufthansa das Design der Voucher kurzfristig geändert. Der Vorteil der neuen Gutscheine ist, dass sie vom Schalterpersonal maschinell erstellt werden können.

Die Lufthansa verspricht sich von den neuen Vouchern eine schnellere Abwicklung bei der Ausstellung.

ACHTUNG! Die neuen Voucher berechtigen nur dann zu einer Taxifahrt, wenn das Wort **TRANSIT** aufgedruckt ist. Das Fahrtziel wird weiterhin von Hand eingetragen. Wir bitten alle Fahrerinnen und Fahrer vor allem in der Anfangszeit ganz besonders auf die neuen Voucher und deren Merkmale zu achten, um ärgerliche und kostspielige Verwechslungen zu vermeiden.

Mit der Akzeptanz der Gutscheine ist sichergestellt, dass diese oft sehr lukrativen Fahrten – während des Vulkanausbruchs auf Island gab es auch Taxifahrten nach Spanien und Großbritannien – dem Taxigewerbe erhalten bleiben und nicht bei Fremdfirmen landen.

Für Personalfahrten und bei Gutscheinen, die in Einzelfällen ausgestellt werden, gibt es ebenfalls ein neues Format.

Folgende Voucher können für Passagiere der Lufthansa für Taxifahrten akzeptiert und abgerechnet werden:



Transit-Bordkarte

Ganz entspannt im hier und jetzt

Easy-Check-in bringt einen neuen Service an den Frankfurter Flughafen: Einfaches Einchecken für ältere Fluggäste, Erstflieger, Reisende mit Kindern oder mit viel Gepäck.

Einchecken am Frankfurter Flughafen ist spürbar einfacher geworden, besonders für Fluggäste, die mit dem Einchecken nicht vertraut sind – dank einem neuen Service namens „Easy-Check-in“. Die mehrsprachigen Persönlichen Assistenten (sog. PAs) von Easy-Check-in begleiten die Fluggäste auf jedem Schritt des Eincheckens. Sie kennen sich am Flughafen bestens aus. Sie kümmern sich ums gesamte Einchecken und begleiten den Fluggast von der Ankunft bis zum elektronischen Eincheck-Automaten, wo sie bei der Sitzplatzwahl und beim Ausdrucken der Bordkarte behilflich sind. Danach geht es zum richtigen Eincheck-Schalter der gebuchten Airline. Auch das Warten in der Passagier-Schlange übernehmen PAs, so dass dem Kunden Zeit für andere Dinge bleibt, nach dem Motto: „Relaxed die Reise beginnen.“ Der Preis für den Service bewegt sich für einen Persönlichen Assistenten zwischen 15 und 30 EUR je nach Personenzahl und Gepäckmenge. Bezahlt wird der Service direkt in bar bei den Persönlichen Assistenten oder am Easy Checkin Serviceschalter, dort auch mit EC-Karte oder Kreditkarte. Es gibt verschiedene bequeme Wege, den Easy-Check-in-Service zu nutzen: durch telefonische Buchung 24 Stunden vor Abflug unter 069 120 18 411 oder als Sofort-Service direkt am Schalter 727 in Terminal 1, Halle C. Dort kann man auch noch kurz vor Ankunft am Flughafen unter 069 690 255 93 anrufen und einen persönlichen Assistenten anfordern.



Groß bis ins kleinste Detail

Leichtgängige Schiebetüren ermöglichen Ihren Passagieren gutes Ein- und Aussteigen auch in engen Gassen.

Im großen Taxi-Paket sind dritte Sitzreihe und zwei Kindersitze enthalten.

Fragen Sie einfach unseren Taxi-Fachmann Herrn Helmut Kunz unter 061 71 / 59 00 24



AUTOMATEN
Koch
...immer für Sie da!

Autohaus Koch GmbH

An den Drei Hasen 3, 61440 Oberursel
Tel. 061 71 / 59 00-0, Fax: 061 71 / 55 00 55
www.AutohausKoch.com

Wir fahren den neuen Zafira Tourer mit Taxiausstattung



Die Idee des Taxis als Schutzengel für alle gestrandeten Radfahrer harrt in Frankfurt noch der Verwirklichung. Mit dem integrierten Fahrradträger von Opel, auch am neuen Zafira Tourer, wäre das ein Klax!

Foto: Opel AG

Das Autohaus Günther & Schmitt GmbH in Flörsheim stellte uns den neuen Zafira Tourer in Taxiausstattung für eine ausgiebige Testfahrt zu Verfügung.

Gleich vorweg, das Testfahrzeug hatte wirklich eine Vollausstattung und für einen Mehrwagenbetrieb mit Sicherheit auch eine Übermotorisierung. Der 2 Liter CDTI mit 165 PS und einer 6-Gang-Automatik schnurrte zwar wie eine Nähmaschine und konnte durch sein hohes Drehmoment und die damit verbundenen Beschleunigungswerte überzeugen, aber der im Drittmix ermittelte Verbrauch von 7,8 Liter auf 100 km ist einfach zu hoch. Im Fahrerbetrieb werden hier sicher schnell 10 und mehr Liter auf 100 km verbraucht. Für einen selbstfahrenden Einzelunternehmer ist diese Motorvariante jedoch denkbar, zumal die 130 PS Version zurzeit nur mit Schaltgetriebe lieferbar ist. Die Automatik alleine wäre eine Versuchung wert. Zumal durch einen sinnvollen Einsatz der halbautomatischen Schaltung sicherlich einiges an Bremsverschleiß einzusparen wäre. Aber von Anfang an. Sie stellen sich den Fahrersitz nicht ein, sondern sie ziehen diesen an und fühlen sich wohl. Die Verstellmöglichkeiten inklusive der elektrisch aufblasbaren Lendenstütze sind optimal für den 14-Stunden-Sitzer. Dann fahren sie das Lenkrad in Höhe und Tiefe an ihre Hände und los geht es. Auch bei großen Fahrern, und wir haben dies getestet, ist noch ausreichend Beinfreiheit in der zweiten Reihe für den Fahrgast.

Apropos Platz. Auch der 2 Meter Mann hat mehr als genug Platz nach oben. Der Begriff Mini-Van trifft bei dem neuen Zafira nicht mehr zu. Es ist ein ausgewachsener Van, hat er doch auch um 17 cm zugelegt. Der erste Blick auf die Armaturentafel zeigt, Opel ist lernfähig. Endlich wieder eine Motortemperaturanzeige. Nun aber los. Blinker links, Schulterblick, und Halt. Was ist mit dem Blinkerhebel los. Er rastet wieder ein, mechanisch, so wie es sein soll. Elektronisches Gefummel mit Blinker links – rechts und wieder zurück, als hätte der Fahrer schlechtes Zeug geraucht, ist auch vorbei. Also raus auf die Autobahn. Hier ist Vorsicht geboten. Gut, dass es im Zafira einen

Zafira Tourer Edition, 2.0 CDTI, 121 kW, Euro 5
Hellelfenbein, RAL 1015, Vinyl Siena, Schwarz

Fahrzeugpreis	
Zafira Tourer Edition, 2.0 CDTI, 121 kW	€ 31.000,00
Hellelfenbein, RAL 1015, Vinyl Siena, Schwarz	€ 0,00
Sonderausstattung	€ 6.565,00
Fahrzeugpreis	€ 37.565,00
Gesamt (Netto)	€ 31.567,22

Aufpreise für Sonderausstattung

Lackierung GCL Hellelfenbein, RAL 1015	€ 0,00
Polster TAHS Vinyl Siena, Schwarz	€ 0,00
Taxi-Dachzeichen Kienzle	€ 200,00
Fensterheber, elektrisch, vorn und hinten	€ 375,00
FlexFix®-Fahrradträgersystem	€ 790,00
Taxi-Dachzeichenhalter Kienzle	€ 75,00
Sicht-Paket	€ 200,00
Mobiltelefon-Vorbereitung	€ 300,00
Fußraumteppiche, Velours	€ 50,00
Bordcomputer mit Check Control System	€ 160,00
Taxi-Basisausstattung	€ 935,00
Leichtmetallräder 7 J x 17 im 5-Speichen-Design	€ 410,00
Taxameter komplett	€ 935,00
Sicherheitslichtsystem Adaptives Fahrlicht	€ 1.250,00
Funk-Freisprech-Vorrüstung	€ 185,00
Flex 7@Plus - Sitzsystem	€ 700,00

Geschwindigkeitsbegrenzer gibt. Schont er bei dieser Motorisierung doch das Punktekonto in Flensburg, denn das Ding ist schneller als es sich anfühlt. Außerdem muss man sich erstmal an die vielen Schalter und Knöpfe gewöhnen. Besser man liest erst einmal die Bedienungsanleitung. Dies übrigens ist im Auto sehr komfortabel möglich, denn die Taxiausstattung verfügt über eine zusätzliche LED-Innenbeleuchtung. Toll! Sowieso sind gerade für den Taxieinsatz einige schöne Dinge zu finden. Beziehungsweise nicht zu finden. Die Staufächer und Ablagemöglichkeiten sind schier unendlich. Egal ob Patte oder Rhein-Main-Atlas, Thermoskanne oder Brille, Funkgerät

Reifen Ehrhardt

Service-Station • Reifenreparatur
Neu- und Gebrauchtreifen
Ständig Taxi-preiswerte Reifen
Ölwechsel sofort möglich!
Hellerhofstr. 35
Telefon 069-7384011

oder Kreditkartenleser, alles findet seinen Platz und ist unsichtbar verschwunden. Für die Brille zum Beispiel wurde der Platz des nicht vorhandenen Haltegriffs auf der Fahrerseite genutzt. Anstatt der Blindstopfen bei Linkslenkern wurde ein Brillenetui eingebaut. Das Multifunktionsdisplay ist ebenso wie das gesamte Fahrzeug sehr groß und für ältere Augen geeignet. Übrigens alles vom Lenkrad aus zu bedienen. Der Taxameter kann als Spiegeltaxameter aber auch Standardgerät im Overhead-Panel eingebaut werden. Beide Varianten für den Fahrgast gut zu sehen. Das Testfahrzeug war mit einer dritten Sitzreihe, also den bekannten im Fahrzeugboden versenkbaren Sitzen ausgestattet. Diese sind in diesem Modell optional, das heißt, sie müssen extra bestellt werden. Was geblieben ist bei dem neuen Modell ist die das Unübersichtliche. Taxifahrer können bekanntlich alles, sogar Hochdeutsch. Aber einparken nicht, wie man an den Fahrzeugen mit den typischen Parkremplern immer wieder sehen kann. Meine Empfehlung wäre ein Park-Assistent. Nach hinten noch einigermaßen abzuschätzen lässt sich das vordere Ende des Zafiras überhaupt nicht sehen. Nun das Wichtigste. Der Preis. Das getestete Modell mit der von dem Taximann Daniel Faß bei G&S bezeichneten Ausstattungsvariante „high“ kostet nach Liste rund 29.000 € netto. Hier geht noch der übliche Verwerterrabatt runter. Aber es geht auch billiger. Ein vernünftig ausgestatteter 130 PS 6-Gang-Schalter kommt auf 24.500 € abzüglich Rabatt. Was bestimmt nicht so preiswert sein wird, ist der erste Satz neue Reifen. Lebt der Zafira doch auf großem Fuß, bzw. auf großen 17 Zoll Rädern. Hier könnte Opel noch was lernen. Lieferbar soll das neue Modell, wenn sie jetzt bestellen, ab April 2012 sein. Danach strebt man eine Lieferzeit von ca. 12 Wochen an. Guter Hoffnung ist Herr Faß, dass auch mal eine echte Taxivariante kommt, nämlich der 130 PS Diesel mit Automatik. Der Gasometer hat wieder die bekannten 150 PS und ist leider auch nur mit Schaltgetriebe im Prospekt zu finden. Als Taxi für ca. 27.000 € abzgl. Rabatt. Die Preise sind alles Nettopreise, ohne Mehrwertsteuer. HPK

Die Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung ist **dienstags** für den Publikumsverkehr geschlossen

Taxishop Breitenbachstr. 1

Rhein-Main-Städteatlas (ADAC)		19,95 Euro
Falkplan Frankfurt am Main, neueste Auflage		6,95 Euro
Die „Super-Bertakarte“ der Beförderungsgrenzen		5,00 Euro
Ausbildungsbuch für Ortskenntnisprüfung		30,00 Euro
Ausbildungsbuch für die TTC-Karte		22,00 Euro
„Mehr Fahrgäste“ Servicebroschüre des BZP	48 Seiten	2,70 Euro
Die Sicherheitsbroschüre des BZP	60 Seiten	kostenlos
Autokilometer von Frankfurt		11,80 Euro
Abrechnungsbuch 100 Blatt		1,50 Euro
Das Taxiunternehmen in der Praxis		32,00 Euro
Taxitarifaufkleber	transparent oder weiß	2,00 Euro
Gurtpflichtaufkleber	blau	0,50 Euro
Taxi-Geldtasche aus Rindsleder		12,00 Euro
Imprinter zur Annahme von Kreditkarten („Ritsch-ratsch“ 20)		25,00 Euro
und viele andere nützliche Sachen rund ums Taxi		

Obige Preise sind Mitgliederpreise!

Die Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung



ist Montag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag
von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet

Sie erreichen uns während
der Öffnungszeiten über

Telefon: 069-79207900

Telefax: 069-239693

E-Mail:

info@taxi-vereinigung-frankfurt.de

Vorbereitungskurse zur IHK Sach- und Fachkundeprüfung

Langjährige Erfahrung bei der Durchführung von
Sach- und Fachkunde-Kursen zahlt sich aus:
Unterricht u. a. durch Steuerberater und Fachanwalt

Kursgebühr 120 Euro für Mitglieder,
300 Euro für Nichtmitglieder der Taxi-Vereinigung

Kursteilnehmer, die innerhalb eines Jahres in
die Taxi-Vereinigung Frankfurt e.V. eintreten
erhalten für das erste Jahr den
Mitgliedsbeitrag geschenkt!

**Anmeldung bei der Taxi-Vereinigung
Telefon: 0 69 - 79 20 79 00**

NEU

Ausbildung zum Taxifahrer/in

durch die Taxi-Schule der Taxi-Vereinigung
Unterricht Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr
in den Schulungsräumen der Taxi-Vereinigung
In unserer sorgfältigen Ausbildung durch erfahrenes Schulungspersonal
werden Sie optimal auf die Ortskenntnisprüfung
der IHK Frankfurt vorbereitet.

Unser Unterricht ist modular aufgebaut und besteht aus sieben Modulen in
sieben Wochen. Die Fahrerschulung wurde um ein praktisches Modul, eine
Einweisungsfahrt, erweitert. Dies ohne Aufpreis. Deshalb ist ein Einstieg
jeden Dienstag möglich. Teilnahme bis zur Prüfung, längstens drei Monate.

Kursgebühr 260 Euro

Anmeldung in der TV-Geschäftsstelle.

Weitere Voraussetzung für die Andienung des Frankfurter Flughafens ist ein
Fahrerausweis (TTC-Chipkarte). Zum Erwerb der TTC-Chipkarte ist eine
zusätzliche Ausbildung notwendig. Diese besteht aus: Einweisungsfahrt,
Seminar und Lehrmaterial. Bei erfolgreicher Taxi-Schulung und anschließendem
Fahrerausweiskurs bekommen Sie einen Nachlass von 30 €

JA! Ich will das Taxi-Journal abonnieren!

Hiermit bestelle ich ab der nächsten Ausgabe das monatlich erscheinende Taxi-Journal zum Bezugspreis von 1,55 Euro (+MwSt.) pro Ausgabe + Zustellgebühr.
Das Abo ist monatlich kündbar zum 15. des der letzten Lieferung folgenden Monats.

Vorname Name Plz Ort Straße

Hiermit ermächtige ich die Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V. widerruflich die Rechnungsbeträge von untengenanntem Konto im Lastschriftverfahren per
Einzugsermächtigung abzubuchen. Die Bedingungen zur Teilnahme am Lastschriftverfahren erkenne ich an.

Kontoinhaber Kontonummer Bank/Ort Bankleitzahl

Datum Unterschrift des Bestellers und Kontoinhabers

Taxi-Marktplatz Frankfurt und Rhein-Main

Wochenendfahrer/innen

Wir suchen noch zuverlässige Fahrer/innen für die Wochenendschichten, neue W 212 Ablösung in Bockenheim, 3-fach Funk! Telefon 069-4786886-10 + 0151-142 33 977 Taxibetrieb Opielka

Wochenendfahrer/in

Ablösung in Bornheim, Funk 20304 Gute Deutschkenntnisse erforderlich Telefon: 0178-6382729 Taxibetrieb Wächter & Krnetic

Fahrer und Fahrerinnen

Tag, Nacht, Wochenende, Ablöse n. Vereinbarung Fest und Aushilfe, Funk 20304 und Main-Taxi Telefon: 0177-6297168 + 0179-5252811 Taxibetrieb Alexander Gordon

Wochenendfahrer gesucht

Für Samstag + Sonntag Tag und Sonntag Nacht Ablöse Berkersheimer Weg E-Klasse Kombi • Main-Taxi und Bündelfunk Tel.:069-53055069 Adler-Wind GbR

Nacht- und Wochenendfahrer/in

Wir suchen noch zuverlässige Fahrer/innen Nacht- und Wochenendschichten • neuer Kombi Ablösung in Offenbach, Funk 230001 Telefon 0170-3300887

Nacht- und Tagfahrer/in

Wir suchen noch zuverlässige Fahrer/innen Ablösung in Bonames • Funk 230001 3 x neue E-Klasse-Kombis (W212) Telefon 0177-1761101, Herr Saeed

Fest + Aushilfsfahrer/in für 01

Tagschicht: 4:00 - 16:00, Nacht: 16:00 - 4:00 Ablöse: Buchrainstr. 77 Intensive Nachschulung auf 01 möglich Tel.:069-652011 + 0171-7729900 Taxibetrieb Dietlind Ziegler

Felgen für Mercedes W 211

zu verkaufen, Taxi 1284, Mobil 0173-8718377

Alle Anzeigen von Mitgliedern der Taxi-Vereinigung Frankfurt e. V. sind bis 7 Zeilen kostenlos!

Für Nichtmitglieder kostet eine Stellenanzeige pauschal 10 Euro + MwSt. Jede andere Anzeige (z.B. Ersatzteile pro Zeile 2,50 Euro + MwSt. (Vorkasse). Anzeigenschluss ist immer der 20. des Monats vor Erscheinen der nächsten Ausgabe. Schicken oder faxen oder e-mailen Sie Ihre Anzeige (mit vollständiger Anschrift) an die auf Seite 3 veröffentlichten Faxnummern bzw. E-Mail-Adressen.

MB C-Klasse 220

Ersatztaxi mit Taxiausrüstung von Einzelunternehmer Benziner (8ltr./100km), Grüne Plakette, EZ 1994 215.000km, TÜV 02/2013, El. SHD + FH, ABS, Reifen OK, 2000 Euro, Tel. 0160-91983239 (Caniperk Taxi 1185)

Mercedes E 200 CDI Automatik

EZ 10/08 - 275.000 km - Taxipaket - 1. Hand ATM bei 235.000 km orig. Mercedes - NR-Fzg. unfallfrei - Scheckheft lückenlos - 14.900.- Euro Tel. 69-736048 - blitz-blank@mobile.de

1 Satz Winterreifen auf Felgen

4 Reifen 205/55R16-91H auf Felgen 6½Jx16H2 gebraucht, ca. 6 mm Profil, mit Radkappen passend z.B. für Opel Vectra, 120.- Euro komplett Tel. 0171-4778802

Alte Fotos von Taxis gesucht

Für unsere Festschrift zu 100 Jahre TV-Frankfurt suchen wir alles, was irgendwie fotografierbar ist und mit der Geschichte der Frankfurter Taxis in den letzten 100 Jahren zu tun hat. Das wären z. B. alte Unterlagen, Rechnungen, Geschäftspapiere, besonders aus den 60er Jahren und älter und natürlich Fotos, Werbematerial, Filme, Abzeichen, Aufkleber, persönliche Erinnerungen, interessante Geschichten und Erlebnisse. Tel. 0171-4778802 oder taxiwerbung@t-online.de

Wir zahlen einen Spitzenpreis!



für jede Mercedes E-Klasse (auch Kombi)
ab Bj. 2007 • top gepflegt • mit DPF • Euro 4 • bis 250tkm

eingärtner
Tel: 0171-7714264
info@taxi-verkauf.de

Ab sofort gibt es in der Breitenbachstr. 1 **Betriebsitzbriefkästen** in geschütztem Raum, die 24 Stunden täglich zugänglich sind!



Monatliche Miete 5 Euro

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung

Unterstützen Sie bitte den Taxi-Hilfsfond
Ein für Sie kleiner Betrag kann für in Not geratene Kollegen schon Großes bewirken.
Taxi-Hilfsfond e.V. • Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01 • Kontonummer 124 123



Deutschlands Taxiversicherer Nummer 1!

Service und Erfahrung – die VDK ist ihr verlässlicher Partner!

Spezialangebote für den Taxi- und Mietwagenunternehmer im beruflichen und privaten Bereich. Sprechen Sie mit uns!



Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe.

N.R. Löffler GmbH • Heidelberger Straße 25 • 60327 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 95 91 13-10
Telefax (0 69) 95 91 13-18
mail@nrloeffler.de • www.nrloeffler.de

Neue B-Klasse jetzt beim Händler



Stuttgart – Seit dem 19. November werden die ersten Fahrzeuge der neuen B-Klasse ausgeliefert. Seit Juli beziehungsweise September konnten sie bestellt werden. Bereits vor der offiziellen Händlerpremiere ist die Resonanz der Kunden auf die Fahrzeuge hervorragend. „Mit der neuen B-Klasse bringen wir ein wichtiges Modelle auf den Markt, das in seinem Segment die Messlatte ein Stück höher legen. Wir sind davon überzeugt, dass sie an die Erfolgsgeschichte seines Vorgängers anknüpft und uns damit einen weiteren Absatzimpuls geben werden“, betont Dr. Joachim Schmidt, Mitglied der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Cars, Vertrieb & Marketing.

„Die neue B-Klasse ist das ideale Auto für alle, die einen echten Mercedes-Benz in kompakter Form möchten“, so Dr. Joachim Schmidt. „Sie ist vielseitig, dynamisch, effizient und sicher und beweist: Premium ist keine Frage der Abmessungen.“ Die neue B-Klasse ist der erste von insgesamt fünf neuen Kompakten, mit denen Mercedes-Benz seine Position in diesem Segment deutlich ausbauen wird. Mit einem neuen Vierzylinder-Ottomotor mit Direkteinspritzung

und Turboaufladung, einem neuen Dieselmotor, einem neuen Doppelkupplungsgetriebe und einem neuen Schaltgetriebe sowie neuen Assistenzsystemen läutet die zweite Generation der B-Klasse technologisch ein neues Kompaktklasse-Zeitalter bei Mercedes-Benz ein. Hochwertige Materialien und fein strukturierte Oberflächen, edle Details, präzise Verarbeitung sowie eine im Segment einmalige Sicherheitsausstattung verschieben den Maßstab im Kompaktklasse-Segment nach oben.

Seit 2005 wurden weltweit mehr als 700.000 B-Klasse Modelle an Kunden ausgeliefert. Deutschland ist seit Jahresbeginn mit einem Anteil von rund einem Drittel am weltweiten Absatz der größte Markt, gefolgt von China, wo die B-Klasse im Jahr 2009 erfolgreich eingeführt wurde.

Taxiunternehmer und Taxifahrgäste müssen noch ein wenig länger auf den Fahrgeuss mit der Kompakt-Premium-Limousine warten, die ersten B-Klasse-Taxis mit Dieselmotor kommen im März 2012 zur Auslieferung wie Mercedes-Taxiverkaufsberater Thomas Jordan dem Taxi-Journal verriet.

Alles kommt wieder

Ab sofort kommt der E 200 CDI auf Wunsch auch mit Lenkradschaltung zur Auslieferung. Das gab es schon seit vielen Jahren nicht mehr in einem Mercedes-Taxi. Mangels eines aktuellen Fotos aus dem E 200 CDI hier ein Bild der Lenkradschaltung in einem Mercedes 170 DS aus dem Jahr 1952. Ganz anders als damals ist heute der Grund für diese Ausführung, dass man dadurch Platz auf der Mittelkonsole für andere Einbauten oder Bedienelemente gewinnt.



Frohe Weihnachten!

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen bedanken und Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr wünschen.

Dipl.-Ing. Harald Belz VDI
Ing.-Büro für Kfz.-Technik

-Unfallschaden-Gutachten -Haftpflicht und Kasko
 -Fahrzeugaufwertungen -Unfallrekonstruktionen
 -Gerichtsgutachten -Beweissicherungen

Telefon: 069/482401, Mobil: 0171/7717430
 Fax: 069/4031599, E-mail: info@belz-expert.de
 Dielmanstraße 54 (Ecke Wendelsweg), 40599 Frankfurt a.M.

Jedes Taxi, das wir im Dezember 2011 begutachten
 (Kasko, Haftpflicht, Fahrzeugbewertung)
 nimmt automatisch an der Verlosung
 von einem Satz Winterreifen teil!

UMWELTSCHONENDES ERDGAS FAHRZEUG



KONKURRENZ FÜR DIE DIESELDROSCHKE

ERDGASTAXIS SENKEN BETRIEBSKOSTEN UND EMISSIONEN

Erdgas als Kraftstoff überzeugt mit geringen Emissionen und wird damit der Forderung nach umweltschonender Mobilität gerecht. Taxiunternehmer werden aber vor allem die niedrigen Betriebskosten überzeugen. Durch den Umstieg auf den alternativen Antrieb können beispielsweise die Tankkosten gegenüber Diesel um rund ein Drittel gesenkt werden. Im Vergleich mit Benzin kann sogar die Hälfte gespart werden.

Dank ihrer guten Umweltbilanz entsprechen Erdgasfahrzeuge schon jetzt den Anforderungen der Euro 6-Norm, die ab 2015 noch strengere Abgas-Grenzwerte vorsieht. Die Einfahrt in Umweltzonen ist ebenfalls jederzeit gewährleistet. Der Grund dafür sind die geringen Schadstoffe, die Erdgasfahrzeuge verursachen. Durch den alternativen Antrieb werden rund 25 Prozent weniger CO² als bei einem vergleichbaren Benziner emittiert, gegenüber Dieselmotoren liegt die CO²-Einsparung bei circa 12 Prozent, Feinstaub und Stickoxide werden nahezu komplett vermieden. Diese Umweltvorteile schlagen sich auch bei der Kfz-Steuer positiv nieder, die seit dem Jahr 2009 auch die Emissionswerte berücksichtigt.



Vergleicht man den erdgasbetriebenen VW Touran mit der Dieselvariante können bei einer Laufleistung von 70.000 km jährlich rund 1.900 € Spritkosten gespart werden. Bei einer Nutzungsdauer von vier Jahren entspricht dies fast 7.600 €.* Hinzu kommt die vergleichsweise günstige Kfz-Steuer von nur 44 € pro Jahr. Zum Vergleich: Die Dieselvariante liegt bei 228 €/jährlich. Eine weitere Einsparung von 184 €.

Leider ist zu befürchten, dass der „Taxitreibstoff Nr. 1“, Diesel, in naher Zukunft

preislich auf dem Niveau von Superkraftstoff ankommt. Der Vorteil läge dann noch allein im geringeren Verbrauch eines Dieselfahrzeuges. Sein Erfolg macht den Diesel teurer, aus jedem Liter Rohöl ist nur ein bestimmter Anteil Diesel zu gewinnen und dieser Anteil ist erschöpft. Deutschland muss bereits 10% seines Diesels aus dem Ausland importieren!

Mit regenerativ erzeugtem Bio-Erdgas kann die bereits positive Klimabilanz weiter verbessert werden. Eine aktuelle Studie der dena belegt, dass durch reines Bio-Erdgas der CO²-Ausstoß um bis zu 97 Prozent gegenüber einem Benziner gesenkt werden kann. Bereits eine 20-prozentige Beimischung von Bio-Erdgas trägt zu einer deutlichen Verbesserung der Werte bei und reduziert die CO²-Emissionen um 40 Prozent. An immer mehr Zapfsäulen findet sich das regenerative Pendant in unterschiedlicher Beimischung - an einigen bereits zu 100 Prozent. Ein weiterer Vorteil: Bio-Erdgas kann von allen Erdgasfahrzeugen in jeglicher Konzentration problemlos getankt werden.

An bundesweit rund 900 Tankstellen findet sich derzeit der alternative Kraftstoff. Die Zahl hat sich damit in den vergangenen vier Jahren verdoppelt, mit steigender Tendenz. Verschiedene Anwendungen erleichtern die Tankstellensuche, so stehen neben unterschiedlichen Applikationen auch Online-Routenplaner zur Verfügung. Einen solchen finden Erdgasfahrer unter www.erdgas-mobil.de und dem Stichwort „Tankstellenfinder“. Auf der Website finden sich auch Links zu den Smartphone-Apps.

Um die Infrastruktur weiter auszubauen und bestehende Anlagen zu verbessern,

wurde unter der Federführung von erdgas mobil eine Gesellschaft gegründet, die sich ausschließlich diesen Zielen widmet. Zu den Investoren zählen unter anderem die EnBW Gas Midstream GmbH, E.ON Ruhrgas AG, Enovos Deutschland AG, EWE Energie AG, GASAG Berliner Gaswerke AG, Gas-Union GmbH, Thüga Aktiengesellschaft und die VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft.

Neben großen Unternehmen wie der Bayer AG, CWS boco und die Berliner Stadtreinigung setzen inzwischen auch Kommunen verstärkt auf umweltschonende und wirtschaftliche Mobilität. Mehr als 100 Gemeinden haben bereits Busse mit Erdgas als Kraftstoff im Einsatz. Auch der Fahrdienst der Bundestagsabgeordneten, der durch die RocVin Dienste GmbH als Dienstleister des Deutschen Bundestages durchgeführt wird, setzt auf Erdgas im Tank – bereits jedes vierte Fahrzeug der Flotte wird mit reinem Bio-Erdgas betrieben.

Ein Grund für den verstärkten Einsatz von Erdgasfahrzeugen ist das verbesserte Angebot. Namhafte Hersteller haben die Modellpalette in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. So findet sich vom Mercedes-Benz E 200 NGT über den VW Caddy EcoFuel bis hin zum Opel Zafira CNG für jeden Anspruch das passende Auto. Der VW Passat TSI EcoFuel sowie der VW Touran TSI EcoFuel mit DSG-Getriebe erhalten zudem das Zertifikat „EcoTaxi“ – ein vom ADAC eingeführtes Zertifikat, für besonders umweltschonende Fahrzeuge.

* (Basis der Berechnung: VW Touran 2,0 TDI (103 KW), VW Touran 1,4 Eco Fuel (110 KW); Kraftstoffpreise: 1,47 €/l Diesel, 1,10 €/KG Erdgas; Verbrauch: Diesel 6,5 Liter/100km (EU-Verbrauch innerorts), CNG 6,2 KG/100km (EU-Verbrauch innerorts).

Anlasser • Lichtmaschinen

im Austausch alle Fabrikate

Reparaturen aller Art

GK KAUFMANN ELEKTRIK GMBH Am Dornbusch 15 • 64390 Erzhausen Tel.: 0 61 50 / 68 11

Taxi-Sonderpreise!!

Geschäftszeiten: Werktags 8.00 - 18.00 Uhr
Samstags 8.00 - 13.00 Uhr

Das Taxi-Journal im Jahr 2011 - Wie fanden sie es?



Jeder, der schon mal eine Vereinszeitschrift gemacht hat, eine Festschrift oder eine Abiturzeitung, der weiß, wie viel Arbeit hinter den paar bunten Seiten stecken kann.

Zehn Mal im Jahr 24 Seiten mit Interessantem, Nützlichem, Bewegenden aber auch manchmal Ärgerlichem zu füllen, dies ist nicht immer einfach. Eigentlich jedes Mal sitzen wir nach der Herausgabe eines Taxi-Journals da, gucken uns an und fragen uns „Mit was, zum Teufel, sollen wir nur die nächste Ausgabe füllen?“ Doch, auf wundersame Weise haben Sie noch nie ein Taxi-Journal mit einer oder mehreren leeren Seiten bekommen.

Ob wir allerdings immer den Nerv unserer Leser und Leserinnen getroffen haben, dass wissen wir eigentlich nicht so genau. Zwar bekommt man öfters tröstenden Zuspruch von Kollegen, manchmal sogar Lob, doch die Zahl der Leserbriefe aus dem Kreis des Gewerbes ist doch sehr überschaubar.

Taxler greifen halt selten zum Griffel bzw. in die Tastatur. Gewiss, „Net geschenkt ist schon gelobt genug“ wie unsere schwäbischen Nachbarn im Süden sagen. Und doch würden wir gerne mal wissen, wie unser Blättchen „an der Basis“ ankommt.

Bewusst haben wir keinen Fragebogen

entworfen, wir würden gerne mit Ihren eigenen Worten hören: Was nervt Sie am TJ, was ist Interessant, vielleicht sogar unverzichtbar. Was langweilt Sie, was kann weg? Was fehlt Ihnen an Informationen? Gibt es Rubriken und Themen, an die wir bisher nicht gedacht haben? Sind unsere Artikel verständlich, zu „hochgeistig“ oder auch manchmal zu „platt“? Wie finden Sie die Illustration, die Fotos und Graphiken, die Titelbilder?

Das Taxi-Journal wird von Taxiunterneh-

mern/fahrern für Taxiunternehmer/fahrer gemacht, also für Sie!
Warum beglücken Sie unsere Leser und Leserinnen nicht auch mal mit Ihren Ideen, Storys, Meinungen, Kenntnissen und Bildern? Lassen Sie was hören!

Mailen Sie uns an:
mail@taxi-journal-frankfurt.de

Für alle, die noch „ganz altmodisch“ einen Brief schreiben wollen, unsere Adresse ist auf Seite 3.

